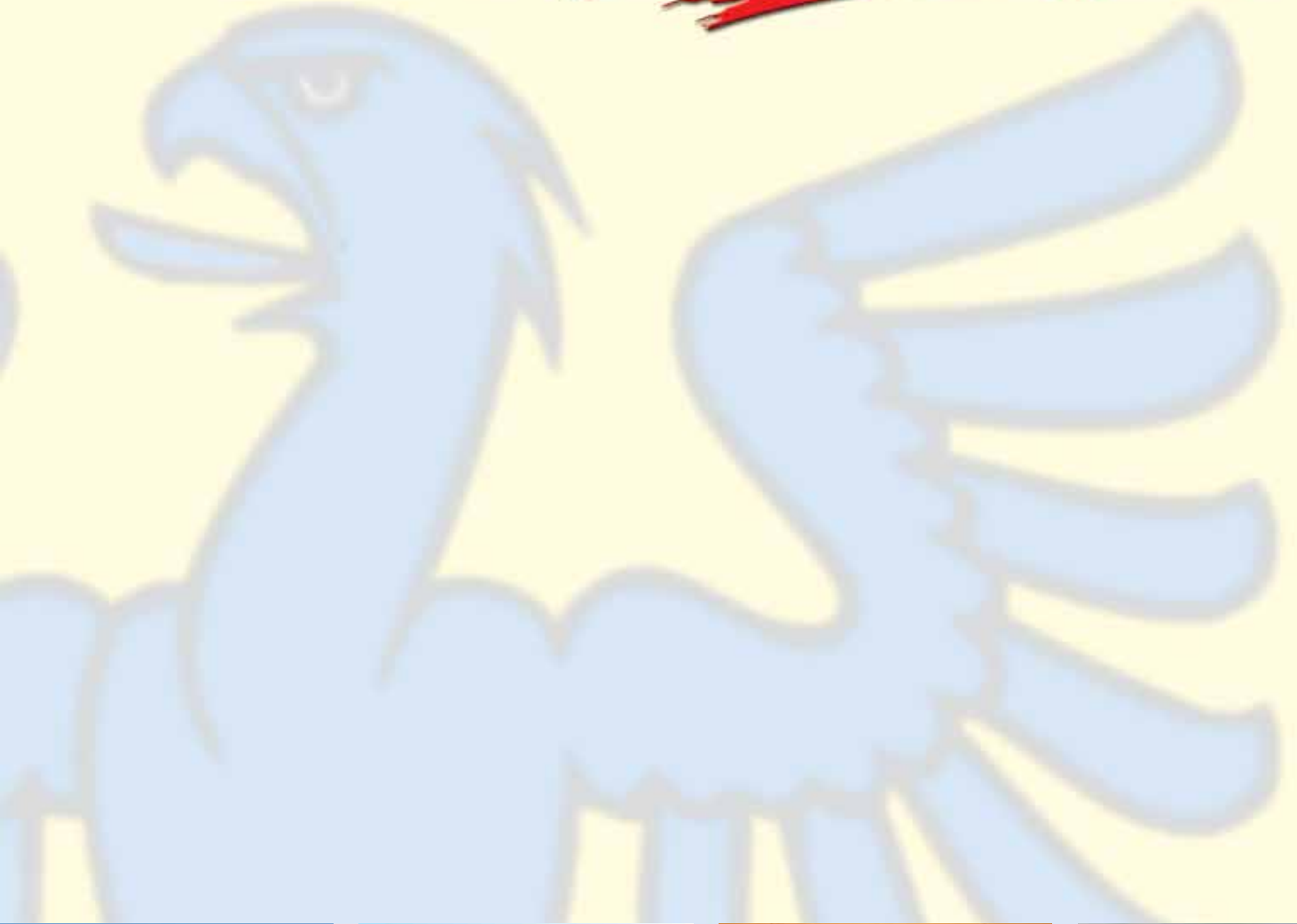


Hettlinger Zytig



Ausgabe Nr. 01
3. Februar 2017

Inhaltsverzeichnis

3	Aus dem Gemeinderat / Gemeindeverwaltung / Zivilstandsnachrichten / Fundbüro / bfu
19	Entsorgung
20	Bibliothek
21	Primarschule
22	Sekundarschule Seuzach
26	Musikgesellschaft
28	Geräteriege
26	Jugi und Mädchenriege
30	Mannerriege
33	Turnverein
34	SC Hettlingen
36	Schützenverein
38	Senioren-Wanderung / Wandergruppe
39	Singkreis
40	Naturschutzverein
44	Diverses
46	Familienverein
49	kjz / Jugendmusikschule
51	Politik
54	Kulturkommission
55	Diverses
56	Alterszentrum im Geeren / Diverses
59	Reformierte Kirche Hettlingen
65	Katholische Kirche Seuzach
66	Öffnungszeiten
67	Veranstaltungskalender
68	Ärztlicher Notfalldienst / Wichtige Tel. Nr.

Ausgaben 2017

	<i>Redaktionsschluss</i> <i>Dienstag</i>	<i>Versand</i> <i>Freitag</i>
Nr. 02 März	21.02.2017	03.03.2017
Nr. 03 April	28.03.2017	07.04.2017
Nr. 04 Mai	25.04.2017	05.05.2017
Nr. 05 Juni	23.05.2017	02.06.2017
Nr. 06 Juli/August	27.06.2017	07.07.2017
Nr. 07 September	22.08.2017	01.09.2017
Nr. 08 Oktober	26.09.2017	06.10.2017
Nr. 09 November	24.10.2017	03.11.2017
Nr. 10 Dezember	21.11.2017	01.12.2017

Die Hettlinger-Zytig erscheint immer am 1. Freitag des Monats mit Doppelnummern Juli/August, sowie Dezember/Januar. Der Redaktionsschluss ist jeweils am Dienstag der vorangehenden Woche um 18.00 Uhr.

Verspätete Beiträge können erst für die nächstfolgende Ausgabe berücksichtigt werden! Beiträge in offenem Dateiformat an unsere Mailadresse senden. Inserate zusätzlich als PDF speichern. Bilder unbearbeitet separat in Originalgrösse senden! Wir möchten darauf hinweisen, dass es der Redaktion vorbehalten bleibt, die Beiträge aus technischen Gründen zu ändern oder zu kürzen. Die Platzierung der Beiträge und Werbung ist Sache der Redaktion. Auskunft erteilt gerne das Redaktionsteam.

Inserate

1/1 Seite	175 x 262 mm	Fr. 320.00
1/2 Seite	175 x 127 mm	Fr. 160.00
1/4 Seite	85 x 130 mm	Fr. 80.00
1/8 Seite	85 x 62,5 mm	Fr. 40.00
1 Spalte	pro mm	Fr. 0.65
2 Spalten	pro mm	Fr. 1.25

Gewerbe mit Sitz in Hettlingen: 20% Rabatt

Wiederholungsrabatt: Ab 10 Wiederholungen 10%
(nur bei unverändertem Inserat)

Dorfvereine: Gratis (keine ganze Seite)

Fundgrube: Für Hettlinger Einwohner gratis (1-sp.)

Für Inserate bitte nur druckfertige Daten mit gepfadetem Text verwenden. Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich an das Redaktionsteam.

Impressum

Herausgeber Hettlinger Zytig, Gemeindeverwaltung,
8442 Hettlingen, hettlinger-zytig@hettlingen.ch,

Redaktionsteam Urban Fritschi, Tel. 052 316 31 19 /

Christine Meuwly, Tel. 052 301 19 19 / Bruno Kräuchi,

Delegierter des Gemeinderates, *Druck* Optimo Service AG, Daten + Print, 8400 Winterthur, *Auflage* 1420 Ex.

Redaktion dieser Ausgabe Christine Meuwly

Kreditabrechnungen

Folgende Kreditabrechnungen wurden vom Gemeinderat genehmigt:

1. Ersatz Waldstrassenschilder im Gemeindegebiet

Die Waldstrassenbeschriftungen waren sanierungsbedürftig, weil sie altersbedingt eine abgenutzte Oberfläche hatten oder gar nicht mehr vorhanden waren. Teilweise waren die Holzpfosten faul und samt Schildern umgefallen. Aus diesem Grund genehmigte der Gemeinderat im Juli 2016 einen Kredit von Fr. 9'900.– für den Ersatz der Strassenschilder im gesamten Waldgebiet Hettlingen. Da die Entsorgungskosten günstiger waren als geplant, schliesst die Kreditabrechnung mit Minderkosten von rund Fr. 200.– ab.

2. Ersatz Wandschränke in vier Klassenzimmern im Schulhaus B

Vier Klassenzimmer im Schulhaus B waren mit fest eingebauten Wandschränken aus dem Jahr 1968 ausgestattet. Die Schränke waren sehr stark abgenutzt und mangelhaft. Die Türen klemmten, die Furniere waren stark abgeschossen, die Tabulare mangelhaft und die Schliessmechanismen teilweise defekt. Aus diesem Grund genehmigt der Gemeinderat im April 2016 einen Kredit von Fr. 39'000.– für den Ersatz der Wandschränke. Mittlerweile wurden alle Wandschränke ersetzt. Durch Eigenleistung bei der Reinigung sowie das Nichtbenötigen der Position Unvorhergesehenes schliesst die Kreditabrechnung mit Minderkosten von rund Fr. 2'000.– ab.

3. Ersatz Raumbelichtung, Notbeleuchtung und Rauch-Wärmeabzugsanlage in der Mehrzweckhalle

Die bestehende Raumbelichtung der gesamten Mehrzweckhalle, sowie die Notbeleuchtung und die Rauch-Wärmeabzugsanlage (RWA) waren aus dem Jahre 1992. Die Funktionen der Anlagen waren nicht mehr gewährleistet und entsprachen in Bezug auf Funktion und Energieverbrauch nicht mehr den heutigen Anforderungen. Ebenso wären allfällige Ersatzteile nur noch eingeschränkt verfügbar gewesen. Der Unterhaltsaufwand ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Im März 2016 hat der Gemeinderat für den Ersatz einen Kredit von Fr. 180'000.– gesprochen.

Der Ersatz der Raum- und Notbeleuchtung sowie der RWA ist mittlerweile abgeschlossen. Die Kreditabrechnung konnte aufgrund einfacheren Ausführungsvarianten und diversen Eigenleistungen durch das Team Technik und Infrastruktur mit Minderkosten von ca. Fr. 11'300.– abgerechnet werden.

4. Verlegung Wasserleitung Mittelfeld

Infolge privater Baueingabe Ende 2015 musste die bestehende Wasserleitung, welche im Bereich des geplanten Neubaus lag, verlegt werden. Da es sich bei der Wasserleitung um eine Baute von öffentlichem Interesse handelt, sind die Kosten durch den Leitungseigentümer zu tragen. Dafür wurde ein Kredit von Fr. 49'000.– bewilligt.

Aufgrund tiefen Angebotspreisen im Tief- und Rohrleitungsbau, kann der Kredit für die mittlerweile verlegte Wasserleitung mit Minderkosten von rund Fr. 8'200.– abgerechnet werden.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am Fasnachtstag

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Fasnachtstag, 6. März 2017, den ganzen Tag geschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Hettlingen



Sprechstunde Gemeindepäsident

- Montag, 6. März 2017
- Montag, 3. April 2017
- Montag, 8. Mai 2017

von 17.00 bis 18.00 Uhr. Melden Sie sich bitte vorgängig bei Dominik Böni (Gemeindeschreiber Stv) unter Telefon 052 305 05 09 an.

Bei Bedarf können zusätzliche Termine vereinbart werden.
Bruno Kräuchi, Gemeindepäsident



Geburten

7. November 2016

Sarah Esther Heusser

Tochter von Michael und Helen Heusser

27. Dezember 2016

Iris Luginbühl

Tochter von Thomas und Sonja Luginbühl

31. Dezember 2016

Lars Weidmann

Sohn von Erich und Lisa Weidmann

Todesfälle

24. November 2016

Doris Ott

wohnhaft gewesen in

Hintere Gübelstrasse 10, 8442 Hettlingen

Aufenthalt in Seniorenzentrum Wiesengrund,
Winterthur

geb. 16. Juni 1924

1. Dezember 2016

Gertrud Frischauer

wohnhaft gewesen in

Tannenstrasse 4, 8442 Hettlingen

Aufenthalt in Alterszentrum im Geeren, Seuzach
geb. 5. Juli 1920

30. Dezember 2016

Jean Weber

wohnhaft gewesen in

Speerweg 4, 8442 Hettlingen

geb. 27. August 1937

8. Januar 2017

Rinaldo Hitz

wohnhaft gewesen in

Burgtrottenweg 4, 8442 Hettlingen

Aufenthalt in Alterswohnheim Flaachtal, Flaach
geb. 13. Juli 1935



Gratulationen u. Ehrungen
Jubiläen, sportliche u. berufliche Erfolge

90. Geburtstag

25. Februar 2017

Rita Seewer

Wohn- und Pflegezentrum Rosengarten,
8451 Kleinandelfingen

Vereinbarung Betreuung Hanfri; Genehmigung



Die Hanfri ist ein kantonal schützenswertes Objekt der Gemeinde Hettlingen.

An der Gründungsversammlung vom März 1994 wurde das Mandat für die Hanfri-Betreuung genehmigt. Im Jahr 1998 wurde eine Regelung getroffen, dass alle Unterhaltskosten über Fr. 3'000.– durch die Stiftung des Zürcher Heimatschutz übernommen werden. Obwohl die Betreuung der Hanfri durch den Hanfri-Club bestens funktioniert, ist man gemeinsam übereingekommen, eine Vereinbarung auszuarbeiten resp. zu verabschieden.

Diese, vom Zürcher Heimatschutz erstellte Vereinbarung, wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Voranschlag 2017 des Zweckverbands Feuerwehr Hettlingen-Dägerlen

Das Budget des Zweckverbands Feuerwehr Hettlingen-Dägerlen sieht in der Laufenden Rechnung einen Aufwand von Fr. 261'500.– (Vorjahr Fr. 256'000.–) und einen Ertrag von Fr. 12'000.– (Vorjahr Fr. 10'000.–) vor. Das prognostizierte Defizit von Fr. 249'500.– fällt um rund 1.4 % höher als im Vorjahr (Fr. 246'000.–) aus. Gemäss Verteilschlüssel hat die Gemeinde Hettlingen an den voraussichtlichen Aufwandüberschuss von total Fr. 249'500.– in der Laufenden Rechnung einen Beitrag von Fr. 184'600.– (Vorjahr Fr. 181'200.–) zu leisten.

Die Investitionsrechnung weist keine Ausgaben sowie Einnahmen aus.

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2017 genehmigt.

Ausarbeitung Bauprojekt «Gemeindeverwaltung in Post»

Im August 2015 hat die HFR Architekten AG, Hettlingen, eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Diese bestätigt, dass die gesamte Gemeindeverwaltung in den ehemaligen Posträumlichkeiten eingerichtet werden könnte.

Ende 2016 hat der Gemeinderat den Stockwerk-eigentum-Anteil von 327/1000 der Schweizerischen Post AG gekauft. Die Unterzeichnung zur Eigentumsübertragung per 1. Januar 2017 hat am 5. Dezember 2016 auf dem Grundbuchamt stattgefunden.

Die Machbarkeitsstudie wird sowohl vom Gemeinderat als auch von der speziell dafür beauftragten Basler & Hofmann AG, Zürich, als äusserst effizient angesehen. Die Machbarkeitsstudie wird als sehr schlüssig, wirtschaftlich und gut beurteilt.

Auf einen Studienauftrag oder ein Planerwahlverfahren (Einladung von mehreren Architekturbüros) wird deshalb und aus folgenden weiteren Gründen verzichtet:

- Viele Rahmenbedingungen für das Bauprojekt sind vorgegeben. Somit sind die architektonischen und gestalterischen Möglichkeiten sehr beschränkt.
- Die Machbarkeitsstudie der HFR Architekten AG wird als gut geeignet eingestuft.
- Das gewählte Vorgehen ist kosteneffizient.

Im Rahmen der freihändigen Vergabe gemäss der Submissionsbestimmungen wird die HFR Architekten AG beauftragt, in Anlehnung an die Machbarkeitsstudie, ein Bauprojekt auszuarbeiten.

Aufgrund der erwarteten Kosten für den Ausbau und Einrichtung ist eine Urnenabstimmung für die Genehmigung des Objektkredits notwendig, welche voraussichtlich auf den 24. September 2017 vorgesehen ist.

Einbürgerung

Der Gemeinderat Hettlingen hat, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, ins Bürgerrecht der Gemeinde aufgenommen:

AL-MUSELI, Ann, 1992, irakische Staatsangehörige

Die amtliche Publikation der Einbürgerung erfolgt am 20. Januar 2017 im Landbote.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB): Genehmigung Anschlussvertrag mit der Stadt Winterthur

Die Stadt Winterthur hat den Anschlussvertrag für die KESB auf Ende 2017 gekündigt. Im Sommer 2016 haben die Gemeinden zum neu überarbeiteten Vertrag über die Zusammenarbeit der politischen Gemeinden im Kindes- und Erwachsenenschutzkreis Winterthur-Andelfingen Stellung genommen.

Im neuen Vertragsentwurf ist vorgesehen, dass auf Ebene der Trägerschaft für den Informationsaustausch und die Kontaktpflege eine Kommission gebildet werden soll, die sich mindestens zweimal im Jahr trifft. Die Kommission ist aus Exekutivmitgliedern der Trägerschaft zusammengesetzt. Sie soll dazu beitragen, die Zusammenarbeit zwischen KESB, Anschlussgemeinden sowie weiteren Schnittstellen zu verbessern. Zudem ist diese Kommission vor Änderungen am Stellenplan, des Standortes und der Organisation vom Stadtrat anzuhören.

Die Kostenaufteilung zwischen den Trägerschaftsgemeinden soll künftig nach deren Einwohnerzahl erfolgen, wie dies schon heute innerhalb der Bezirke Andelfingen und Winterthur-Land gehandhabt wird. Dies hat den Vorteil, dass die Gemeinden mit stabilen und planbaren Kosten rechnen können.

Für die Anschlussgemeinden bedeutet dies ab dem 1. Januar 2018 leicht höhere Kosten als bisher. Dafür erhalten die Gemeinden gesamthaft eine grössere Mitsprache bei der Organisation und der Zusammenarbeit mit der Behörde. Der Stadtrat Winterthur ist in diesen Punkten den Gemeinden wesentlich entgegengekommen. Mit dem neuen Vertrag ändert sich das übergeordnete Recht, an welches die KESB und die Gemeinden gebunden sind, nicht.

Der Gemeinderat hat dem Anschlussvertrag mit der Stadt Winterthur zugestimmt.

Bauwesen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

- Schmid & Kugler Architekten: Neubau von fünf Einfamilienhäuser und einem Doppeleinfamilienhaus mit zusammenhängender Tiefgarage, Heimenstein- und Ulmenstrasse
- Frittschi Ralph und Martina; Erstellung Parkplatz, Grossacker 6

... und ausserdem aus der Ratsstube

Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr wiederum an **17 Sitzungen 206 Geschäfte** (Vorjahr 218) verabschiedet sowie verglichen mit dem Vorjahr viel umfangreichere Themen (Aussprachen) behandelt (ohne Kommissions- und Verwaltungsentscheide). Das dazugehörige Protokoll umfasst 605 Seiten (Vorjahr 547). Ebenfalls hat der Gemeinderat im Frühling erneut eine zweitägige Klausur durchgeführt. Schwerpunkt dieser Klausur waren die Immobilien- und Altersstrategie, Revision der Polizeiverordnung sowie Strategieziele/Leitsätze 2015–2019. Daneben waren die Mitglieder des Gemeinderats im Rahmen ihrer Behördentätigkeit intensiv an internen Sitzungen, unzähligen Kommissions- und Zweckverbandssitzungen, diversen öffentlichen Anlässen sowie an zwei Gemeindeversammlungen mit insgesamt 4 Geschäften und 4 Anfragen nach § 51 Gemeindegesetz (Vorjahr 3 mit 7 Geschäften und 2 § 51-Anfragen) und vier Abstimmungs- und Wahlsonntagen engagiert. Das Jahr 2016 war stark geprägt von den intensiven Diskussionen im Zusammenhang mit der Planung, Urnenabstimmung und Sanierungsbeginn der Stationsstrasse. Dies für die Verwaltung unter erschwerten Bedingungen, da während dieser Zeit der verantwortliche Mitarbeiter krankheitshalber über mehrere Monate ausfiel.

Ebenfalls gab die in den Jahren 2020–2023 geplante **Engpassbeseitigung N04/08** zu Diskussionen Anlass. Im vergangenen Jahr hat sich die gebildete Task Force «Letzi» regelmässig ausgetauscht und damit den Gemeinderat sehr unterstützt. Der Gemeinderat hatte parallel dazu mehrmals schriftlichen Kontakt mit dem UVEK und dem Amt für Verkehr des Kantons Zürich. Es besteht nach wie vor die Absicht, dass die Erdwälle erhalten werden können. Diesbezüglich ist der Gemeinderat auch im intensiven Austausch mit den anderen betroffenen Gemeinden.

Erwähnenswert sind neben vielen anderen Themen sicher auch der **(Rück-)Kauf der Stockwerkeinheit «Ehemalige Post»**, welche genau ein Jahr nach der Postschliessung erworben werden konnte, und «last but not least» die über die Gemeindegrenze hinaus positive Resonanz des **Weinländer Musiktags**.

Der **Gemeinderat bedankt sich** an dieser Stelle bei Ihnen für die vielen, intensiven und konstruktiven Diskussionen sowie das grosse Vertrauen, welches Sie uns und der Verwaltung entgegenbringen.

Leiter Tiefbau/Liegenschaften

Die vakante Stelle Leiter Tiefbau/Liegenschaften konnte inzwischen besetzt werden. Es freut uns, dass am 1. Mai 2017

Andreas Schlegel, 1980, Dorf

seine Tätigkeit als Nachfolger von Josef De Faveri antreten wird.

Wir heissen ihn bereits heute herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Gemeinderat Hettlingen



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Romi Staub wird auf den 31.3.2017 als Ortsvertretungs-Leiterin zurücktreten.

Wir suchen darum

eine neue Leiterin/einen neuen Leiter der Pro Senectute-Ortsvertretung Hettlingen

Haben Sie Freude am Kontakt mit lebenserfahrenen Menschen? Haben Sie ein offenes Ohr und organisieren gerne? Interessiert es Sie, wie wir im Alter in Hettlingen leben können? Sind Ihnen bereichernde zwischenmenschliche Begegnungen wichtig? Sind Sie geübt im Umgang mit dem Computer?

Ja? Dann wäre das vielleicht eine erfüllende freiwillige Tätigkeit für Sie!

Interessiert?

Weitere Auskünfte über dieses interessante und vielseitige Engagement erteilen Ihnen gerne Dominik Böni, Leiter Einwohnerkontrolle, Mail: dominik.boeni@hettlingen.ch, Tel. 052 305 05 09 oder die bisherige Leiterin Romi Staub, Mail: info@romistaub.ch, Tel. 052 316 16 11.

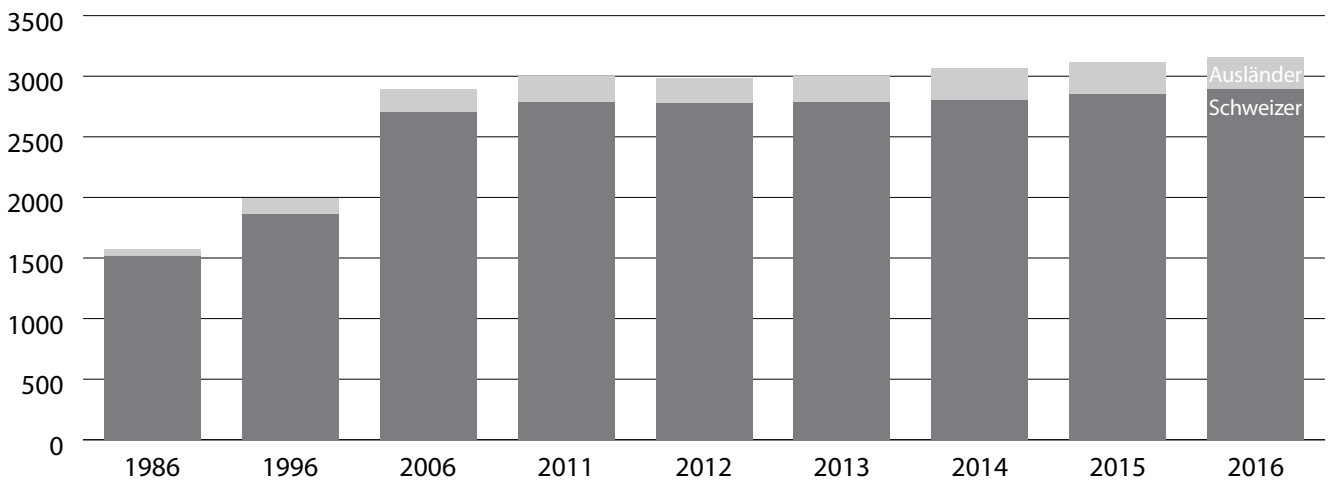
Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Einwohnerstatistik der Gemeinde Hettlingen

Schweizer / Ausländer in Hettlingen

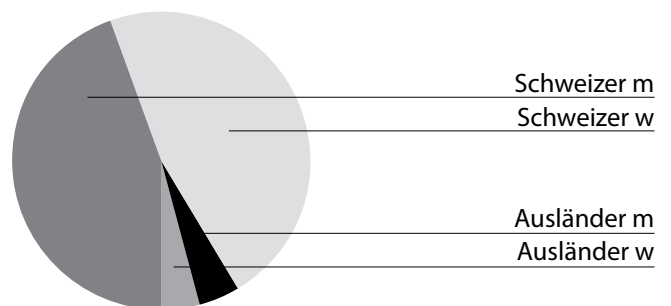
Nach Einwohner/Jahr	1986	1996	2006	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schweizer	1'514	1'862	2'702	2'786	2'773	2'784	2'805	2'851	2'893
Ausländer	56	128	195	214	214	218	260	262	266
Ausländeranteil in %	3.57	6.43	6.73	7.13	7.16	7.26	8.48	8.42	8.42

Total Einwohner Ende Jahr	1'570	1'990	2'897	3'000	2'987	3'002	3'065	3'113	3'159
----------------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------



Einwohnerbestand per 31. Dezember 2016

Schweizer	2'893
Schweizer männlich	1'408
Schweizer weiblich	1'485
Ausländer	266
Ausländer männlich	139
Ausländer weiblich	127
Ausländeranteil in %	8.42
Total Einwohner	3'159



Breitbandnetzausbau in der Gemeinde Hettlingen (Glasfasernetz)



In vielen Gemeinden und Städten ist eine ausreichende Breitbandverfügbarkeit eines der zentralen Themen seit rund 5 Jahren, mit gutem Grund. So verdoppelt sich das jährliche Bandbreitenbedürfnis eines Schweizer Haushaltes innert 12 bis 18 Monaten. Hervorgerufen wird dies durch verschiedenste Faktoren. Zum einen verdoppeln sich jedes Jahr die Rechnerkapazitäten in den elektronischen Geräten. Zum andern wächst unsere junge Generation mit der elektronischen Welt auf und es ist für diese Generation selbstverständlich, dass man sich zu Hause Informationen aus dem Internet für die Schule und die Freizeit runterlädt. Auch ist es heute normal, dass man vom Wohnort geschäftliche Tätigkeiten ausübt, unabhängig in welchem Beruf man tätig ist.

Verschiedene Gemeinden und Städte kümmern sich proaktiv um eine ausreichende Versorgung und Anbindung an das Glasfasernetz, um ihre Standortattraktivität zu stärken. Auch, um dem ansässigen Gewerbe möglichst vergleichbare Möglichkeiten wie in den grösseren Zentren zu bieten.

Auch wir haben uns seit langem im Gemeinderat für eine ausreichende Anbindung an die Datennetze der Swisscom (Schweiz) AG eingesetzt. In liberalisierten Märkten wie in der Telekommunikation, spielen aber ausschliesslich wirtschaftliche Kriterien eine Rolle. Grundversorgungsaufträge, welche vom Bund erteilt werden, entsprechen zwar dem Bedürfnis einer minimalen Versorgung der Schweiz, jedoch widerspiegeln diese nicht die Marktbedürfnisse der Wirtschaft und der Bevölkerung. So auch in unserer Gemeinde.

Heute dürfen wir Ihnen mitteilen, dass wir eine gute Lösung gefunden haben, welche alle Quartiere berücksichtigt. Unterstützt wurden wir dabei von der strukturwerk GmbH aus Winterthur. Als unabhängi-

ges Ingenieurunternehmen brachte die strukturwerk GmbH die fachliche Kompetenz in den Gemeinderat.

Die Swisscom (Schweiz) AG wird Ende Januar /Anfang Februar 2017 mit den Netzausbauten starten. In unserer Gemeinde wird die Netztechnologie «Fibre to the Street» (FttS = Glasfaser bis rund 200 Meter vor die Gebäude) ausgebaut. Für die restliche Strecke bis in die Wohnungen und Geschäfte kommt das bestehende Kupferkabel zum Einsatz. Grössere Mehrfamilienliegenschaften werden bis ins Gebäude mit Glasfaserkabel erschlossen. Diese Technologie ermöglicht einen Zugang ins Internet mit bis zu 100 Mbit/s Download. Die Swisscom (Schweiz) AG hat für die nächsten Jahren Übertragungsraten von bis zu 500 Mbit/s Download angekündigt.

Leider gibt es noch keine Möglichkeit, die Glasfaser auch direkt in die Einfamilienhäuser oder Wohnungen zu erhalten wie in den Städten wie Winterthur, Frauenfeld oder Zürich. Selbst wenn ein Liegenschaftseigentümer dies aus eigener Tasche bezahlen würde. Ausnahme sind Neubauten in Grossüberbauungen.

Was ist nach dem Ausbau möglich? Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Hettlingen haben nach dem Netzausbau die Wahlfreiheit zwischen den Angeboten der Sunrise Communications AG, green.ch AG, VTX Telecom SA und weiterer Anbieter, welche über das Swisscom-Netz ihre Dienstleistungen anbieten. Selbstverständlich sind auch die Produkte der Swisscom (Schweiz) AG erhältlich. Von diesem Ausbau nicht betroffen sind die Angebote auf dem Netz der UPC Schweiz GmbH. Der Ausbau des Swisscom Netzes erfolgt hauptsächlich in den bestehenden Rohranlagen der Swisscom (Schweiz) AG.

Was gilt es während dem Ausbau zu beachten:

1. Verschiedene Schächte in den Strassen, Trottoirs und Grundeigentum, welche bis anhin überdeckt waren, werden neu an die Oberfläche geholt und mit einem Deckel versehen, so dass der Zugriff auf die Elektronik zukünftig in der Regel ohne Grabarbeiten möglich sein wird. Die Swisscom (Schweiz) AG und ihre Baupartner sind bemüht, Einschränkungen für die Bevölkerung und den Verkehr möglichst gering zu halten. Der Gemeinderat bittet dennoch um Verständnis, dass es kurzzeitig zu Behinderungen kommen kann.
2. In einer Netzerneuerung dieser Grössenordnung kann es immer zu Schäden kommen. Bitte mel-

den Sie einen Schaden immer sofort an die Gemeindeverwaltung. Zusammen mit der strukturwerk GmbH koordinieren wir mit der Swisscom (Schweiz) AG eine Behebung des verursachten Schadens innert vernünftiger Zeit.

3. Es kann sein, dass die Telefonleitungen zu den Häusern zu Störungen führen. Auch nach einem Ausbau. Diese sind immer noch aus Kupfer und Fehlerquellen, welches sich bis Dato noch nicht ausgewirkt haben, wirken sich nun aus. In diesem Fall ist es unerlässlich, bei Ihrem Telefonanbieter eine Störungsmeldung auszulösen, damit dieser Fehler gefunden werden kann. Im Zweifel melden Sie dies immer der Swisscom (Schweiz) AG unter der Telefonnummer 0800 800 800.
4. Bei Totalausfällen in Quartieren bitten wir Sie, dies der Gemeindeverwaltung zu melden. Bitte kümmern Sie sich im Sinne einer Nachbarschaftshilfe besonders um ältere und behinderte Personen, welche auf eine telefonische Alarmierung im Notfall angewiesen sind.
5. Sofern Sie eine Störungsmeldung bei der Swisscom (Schweiz) AG (Tel. 0800 800 800) oder einem anderen Anbieter absetzen, kann es durchaus sein, dass der Kenntnisstand der Support-Mitarbeiter noch nicht auf dem aktuellsten Stand des Glasfaser-Ausbaus ist. Sie wissen oft nicht, dass in unserer Gemeinde die Glasfasertechnologie (Fibre to the Street) ausgebaut wird oder nach dem Ausbau grössere Bandbreitenverfügbarkeiten erhältlich sind. Sofern Sie nicht mehr weiterkommen, melden Sie sich ebenfalls auf der Gemeindeverwaltung.
6. Der beste Weg, sich über den Stand des Ausbaus und über die neuen Angebote danach zu informieren, ist über das Internet. Über die Homepages der Anbieter kann abgefragt werden, welche Dienstleistungen aktuell zur Verfügung stehen. Geben Sie in dem jeweiligen Abfragefenster ihre Telefonnummer oder ihre Adresse ein und Sie erhalten die aktuellen Verfügbarkeiten.

Die Netzerneuerung ist eine grosse und komplexe Angelegenheit. Der Gemeinderat bittet die Einwohnerinnen und Einwohner um Verständnis und Unterstützung bei den Ausbaurbeiten in den kommenden Monaten. Der Abschluss der Netzausbauten ist auf Herbst 2017 geplant.

Der Gemeinderat möchte sich an dieser Stelle bei allen involvierten Grundeigentümern für ihr Einverständnis der Durchleitung bedanken.

Gemeinderat Hettlingen

Korrekte Abfallentsorgung

In den letzten Monaten ist es vermehrt vorgekommen, dass privater Hausmüll (z. B. Fleischverpackungen) in den öffentlichen Abfalleimern entsorgt werden. Dies ist erstens nicht erlaubt und zweitens sind so die Abfalleimer viel schneller wieder voll resp. sogar überfüllt. Wir bitten Sie, privaten Hausmüll bei sich zu Hause zu entsorgen.



Aufgrund von Meldungen und Feststellungen seitens der Verwaltung wurde festgestellt, dass Abfallsäcke zudem wieder teilweise ohne die notwendigen Abfallmarken im Container landen. Ab sofort wird diesem Umstand Rechnung getragen und deshalb die Kontrolltätigkeit durch das Entsorgungsunternehmen erhöht. Dies gilt auch für Container aller Art ohne die gültigen Marken. Die Gebühren für die Entsorgung finden Sie auf dem Abfallkalender. Abfallmarken sind im Volg erhältlich.

Übertretungen werden nach wie vor konsequent verzeigt.

Gemeindeverwaltung Hettlingen

Jahresbericht 2016



Das Jahr 2016 begann mit dem Ende des Lebens. Die **reformierte Kirche** organisierte den **Themenmonat «Ich bin sterblich»**. Vom 10. Januar bis 7. Februar 2016 fanden jeweils in der Kirche oder Pfarrschüür Veranstaltungen oder Referate (z. B. Spitex, Totengräber, Bestattungsdienst Gerber) statt. Dazu hatte die Hettlinger Bevölkerung zweimal die Chance eine spannende Führung im Krematorium Rosenberg zu erleben. Der Themenmonat war ein voller Erfolg.

Ob dies Einfluss auf die **Wiederwahl von Esther Cartwright als Pfarrerin** in Hettlingen hatte? Auf jeden Fall erzielte Esther Cartwright am 28. Februar 2016 ein hervorragendes Ergebnis und wurde mit fast 99% der Stimmen bis 2020 wiedergewählt. Herzliche Gratulation nochmals an dieser Stelle.

Am selben Sonntag fand anlässlich des Gottesdienstes der erste Gesangsauftritt des Singkreises Hettlingen unter der Leitung des **neuen Dirigenten, Rico Zela**, statt. Rico Zela besitzt ein Masterdiplom in Pädagogik-Orchester-Kammermusik. Er ist Preisträger des Orpheus-Kammermusik-Wettbewerbs Zürich. Ausserdem dirigiert er den Zürcher Jazzchor «Jazzcetera».

Der Frühling, insbesondere der Mai, stand ganz im Zeichen des **Weinländer Musiktags**. Nach unzähligen Stunden der Planung und Vorbereitung startete das Fest am Freitagabend des 27. Mai 2016. Ein paar Wochen vor dem Eidgenössischen Musikfest in Montreux nutzten vier Gastvereine die Möglichkeit am Samstagnachmittag ihre Musik vor einer Expertenjury zu präsentieren. Am Abend folgte das Highlight des Wochenendes. Der Berner Mundart-Sänger **Trauffer** (zwei No.1 Alben in der Schweizer Hitparade)



spielte gemeinsam mit Band seine grössten Hits vor 1200 Personen. Nach wenigen Sekunden standen alle Besucher tanzend und mitsingend auf den Festbänken. Vor und nach dem Auftritt von Trauffer begeisterte die rockige Band «Noise Brothers» die Gäste mit Hits der letzten 60 Jahre (z. B. von AC/DC, Status Quo). Der eigentliche Weinländer Musiktag stand am Sonntag auf dem Programm. Elf Weinländer- sowie zwei Gastvereine trafen sich zum Fest. Nach dem Begrüssungsapéro begannen die Bewertungskonzerte in der Mehrzweckhalle sowie die Unterhaltungskonzerte im Festzelt. Die geplante Marschmusikparade vom Nachmittag konnten aufgrund des schlechten Wetters nicht stattfinden. So wurden die Märsche im Festzelt vorgetragen. Nach den Bewertungs- und Unterhaltungskonzerten war der wunderbare 77. Weinländer Musiktag um 18.00 Uhr zu Ende. Dem OK und insbesondere den beteiligten Vereinen gebührt ein grosses Dankeschön für dieses Volksfest.



Nach dem riesigen Erfolg von «Azzurro» präsentierten die Oberthurgauer Festspiele erneut eine Weltpremiere im Pentorama Amriswil. Das **Musical «HEICHO»** ist eine hollywoodreife Thurgauer Familiengeschichte, gestrickt aus Heimweh, Intrigen, Liebe und ein bisschen Glamour. 29 Schülerinnen und Schüler der Primarschule Hettlingen sangen im Musical ein Medley mit den grössten Schweizer Hits. Begleitet wurde der Gesang von der rund 20-köpfigen Atlantis Big Band.

Weiter konnten im Mai die Junioren der D-/E- und F-Junioren des **Sportclubs Hettlingen** ihre Spiele in neuen Tenues austragen. Als Tenuesponsor der D-Junioren konnte die Sprenger Söhne Holzbau AG, Nefenbach, gewonnen werden. Für die E-Junioren die Elpag Elektro Peter AG, Winterthur und für die F-Junioren Velofino aus Hettlingen. In einem feierlichen Akt

in Anwesenheit von Vertretern der Sponsoren wurden die jeweiligen Tenues übergeben.

Nach dem erfolgreichen Themenmonat «Ich bin sterblich» führte die reformierte Kirche Hettlingen einen **Themenabend «Flüchtlinge»** durch. Durch den Krieg in Syrien flüchteten immer mehr Menschen nach Europa und in die Schweiz. Dies veranlasste Gioia Jöhri aus Hettlingen dazu, im Rahmen der Aktion «Farbe bekennen» des HEKS gemeinsam mit Ester Cartwright diesen Themenabend zu organisieren. Der Abend in der Pfarrschür mit Begegnungen, kulturellem Austausch und vielen Informationen (auch von Flüchtlingen selbst) wurde rege besucht und war ein grosser Erfolg.



Endlich! Das war wohl für viele Hettlinger die Reaktion am Sonntagnachmittag, 5. Juni 2016, als die Resultate der **Abstimmung zur Sanierung der Stationsstrasse** die Runde machten. Nach über 10 Jahren mit Abstimmungsniederlagen und unzähligen Diskussionen haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit rund 64% Ja-Stimmen der Sanierung der Stationsstrasse zugestimmt. Nach erfolgter Rechtskraft und Auftragsvergabe im Submissionsverfahren startete die Sanierung am Montag, 7. November 2016.

Im Jahr 2000 übernahm Brigitte Krebs das Amt als Mitglied in der Kulturkommission. Als zuständige Person für Veranstaltungen (Theater/Cabaret) hat sie viele interessante und lustige Stücke mit bekannten Schauspielern, wie z. B. Walter Andreas Müller oder Jörg Schneider, nach Hettlingen geholt. 16 Jahre später, per 30. Juni 2016 hat **Brigitte Krebs** unter grosser Verdankung ihr Amt niedergelegt. Als Nachfolgerin hat **Lilly Zingg** am 1. Juli 2016 ihr Amt als Mitglied in der **Kulturkommission** angetreten.

11 Jahre weniger als Brigitte Krebs in der Kuko war, gibt es die **GLP Seuzach-Hettlingen-Dägerlen**. So feierte die GLP mit GLP-Kantonsrat Christoph Ziegler und Bezirkspräsidentin Beatrice Hasler am 2. Juli 2016 in der Zelglitrotte ihr 5-Jähriges Bestehen. Die GLP hat sich in dieser Zeit als sehr engagierte Partei in Hettlingen gezeigt.

Von einer Partei zur nächsten. Die FDP-Kantonsrätin Prisca Koller durfte die diesjährige **1.-August-Ansprache** vor Rekord-Kulisse bei strahlend schönem Wetter halten. Die sehr grosse Anzahl Besucher verlangte von der Männerriege alles ab. So mussten kurzfristig Stühle und Tische aus der Mehrzweckhalle organisiert werden, da die vorbereiteten Festbänke überfüllt waren. Auch das Service- und Küchenpersonal war stark gefordert. Trotz teilweise etwas langen Wartezeiten beim Essen war die Feier ein voller Erfolg. Abgerundet wurde der Anlass mit dem obligaten 1.-August-Feuer, welches vom TV und der Jugi aufgestellt worden war.



Ende August wurde mit der **Sanierung des Reservoirs Heimenstein** begonnen. Das Sanierungsprojekt umfasste die neue Innenbeschichtung der Reservoirkammer, den Ersatz von Verrohrung und Armaturen im Schieberhaus sowie die Erneuerung der Betriebswarte (Steuerung). Eine derart umfangreiche Sanierung eines Trinkwasserreservoirs ist nur alle 30–40 Jahre notwendig, daher ist es ein besonderes und eindrückliches Ereignis für die Verantwortlichen der Trinkwasserversorgung Hettlingen. Nur schon das Inhaltsvolumen der Reservoirkammer von 2000 m³ Trinkwasser ist eindrücklich. Das entspricht

2 Millionen Liter oder rund 10'000 gefüllten Badewannen. Mit der Sanierung des Reservoirs werden gleich mehrere Punkte erfüllt. Die Funktion der Anlagen und Armaturen sowie die Werterhaltung der baulichen Substanz sind wieder sichergestellt. Die hygienischen Anforderungen an Trinkwasserbehälter bleiben auch künftig gewährleistet und die erforderliche Löschwassermenge für die Industriezone Hettlingen kann mittels der steuerungstechnischen Anpassung garantiert werden. Mit der Erneuerung der Betriebswarte wird der Betrieb über die nächsten 10–15 Jahre sichergestellt.

Der **Kinderspielplatz Bachweg** (bei der Burgtrotte) ist ein äusserst beliebter Treffpunkt. Insbesondere ist er attraktiv für jüngere Kinder sowie Kleinkinder in Begleitung von Erwachsenen. Der Spielhügel und der Holzkletterturm mit Brücke entsprachen schon länger nicht mehr den heutigen Normen der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu). Ausserdem waren die Spielelemente inkl. Sandkasten sowie Sitzbänke in einem schlechten Zustand. Deshalb wurde der Spielplatz während einem Monat ab Ende Oktober komplett saniert. Weiter wurde er mit einer Kiro-Sitzbank ausgestattet. Kiro ist eine Abkürzung und bedeutet «Kinderwagen + Rollator». Eine Kiro-Sitzbank ist also für Leute mit Kinderwagen und Rollator ausgelegt. Nun erstrahlt der Spielplatz wieder in vollem Glanz und entspricht wieder den Vorschriften.



Gleich neben dem Spielplatz steht die Burgtrotte. Lange Zeit stand sie leer und ungenutzt da. Im 2012 war ein Umbau in ein Wohn- und Gewerbehaus geplant. Umgesetzt wurde dieser Plan jedoch nie. Nach



der Eigentums-Übernahme durch Silvia Zindel bekam das Projekt «**Umbau Burgtrotte**» wieder neuen Wind. Der Umbau und die Renovation der Burgtrotte verlief kompliziert, da zuerst Ausgrabungen durch Archäologen gemacht wurden, bis die Denkmalpflege das Okay gab. An den Ausgrabungen wurden diverse Turm- und Mauerfundamente aus dem Mittelalter gefunden. Am Tag der offenen Tür vom 1. Oktober 2016 fanden rund 150 Besucherinnen und Besucher den Weg in die Burgtrotte. Seit dem 23. November 2016 werden jeden Mittwoch von 09.00 bis 17.00 Uhr Gäste im neu eröffneten Café Burgtrotte begrüsst. Während der restlichen Zeit finden in der Burgtrotte Kurse statt. Die Räumlichkeiten können auch für private Events gemietet werden.

Seit dem Jahr 2004 amtierte **Rösli Kistler** als Präsidentin der **Dorfvereinigung Hettlingen**. Sie hatte stets ein offenes Ohr für Anliegen oder Probleme der Vereinsdelegierten. Als eine der letzten Amtshandlungen hat Rösli Kistler ein Gremium auf die Beine gestellt, um das Reglement der Dorfvereinigung zu überarbeiten. Dieses wurde im Mai 2015 an der Delegiertenversammlung einstimmig angenommen. Nach 12 Jahren als Präsidentin wurde Rösli Kistler

anlässlich der Dorfvereinigung-Sitzung vom 9. November 2016 verabschiedet. Als Nachfolgerin konnte **Therese Ritter** gewonnen werden. Therese Ritter ist ein aktives Mitglied des Singkreises Hettlingen.

Die Spitex SHD (Seuzach, Hettlingen, Dägerlen) und die Spitex ADER (Altikon, Dinhard, Ellikon an der Thur, Rickenbach) haben sich per 1. Januar 2017 zu einem Zusammenschluss zur **Spitex RegioSeuzach** entschieden. Sämtliche betroffenen Gemeinden haben darüber an den jeweiligen Gemeindeversammlungen abgestimmt. Das Gebiet umfasst neu rund 17'000 Einwohner. Die Geschäftsstelle bleibt weiterhin in Hettlingen an der Stationsstrasse 20 und wird wie bisher von Beatrice Dancsecs geleitet. Der bisherige ADER-Stützpunkt in Sulz Rickenbach bleibt bestehen.

Nebst vielen positiven Ereignissen, gilt es auch die hohe Anzahl der Todesfälle zu würdigen. Insgesamt sind **27 Personen im Jahr 2016 verstorben**. Allen Angehörigen sprechen wir hiermit nochmals unser tiefes Mitgefühl aus.

Aus Sicht der Gemeinde ist der **Todesfall von Sepp Felix**, welcher im ganzen Dorf sehr bekannt und beliebt war, zu erwähnen. Sepp Felix war der erste und während 37 Jahren angestellte Gemeindearbeiter. Er trat im Jahr 2000 in den wohlverdienten Ruhestand. Zudem hat er als erster Badmeister und Saunawart die Anlage mit Herzblut gepflegt. Weiter war er während 20 Jahren mit seiner Ehefrau Hauswart der gemeindeeigenen Liegenschaft Stationsstrasse 27. Bis zu seinem Tod nahm Sepp Felix sehr aktiv am Gemeindeleben teil.

Für Hettlingen war der 5. Dezember 2015 ein denkwürdiger Tag. An diesem Tag schloss die **Poststelle Hettlingen**. Am 7. Dezember 2015 öffnete dann die **Postagentur im Volg**. Die Räumlichkeiten der ehemaligen Poststelle gehörten im Rahmen des Stockwerkeigentums (327/1000) der Post Immobilien AG und der restliche Teil der Liegenschaft (673/1000) war bereits im Eigentum der Gemeinde Hettlingen.

Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrags am 5. Dezember 2016 (genau 1 Jahr nach Postschliessung) hat die Gemeinde der Post Immobilien AG deren Anteil von 327/1000 wieder zurückgekauft, so dass ab dem 1. Januar 2017 die gesamte Liegenschaft Stationsstrasse 27 im Alleineigentum der Gemeinde ist. Nun soll das Projekt «Gemeinde in Post» wieder vorangetrieben werden. Ein Umzug der Gemeindeverwaltung

von der Stationsstrasse 1 in die Stationsstrasse 27 wäre effizient, wirtschaftlich und verhältnismässig kostengünstig umsetzbar. Zudem entspricht er auch den ersten Ergebnissen der laufenden Immobilienstrategie.
Gemeinderat Hettlingen



Fundbüro Hettlingen
Gefundene und verlorene Sachen

Fundbüro

Folgende Fundgegenstände sind im Jahr 2016 bei uns abgegeben und nicht abgeholt worden:

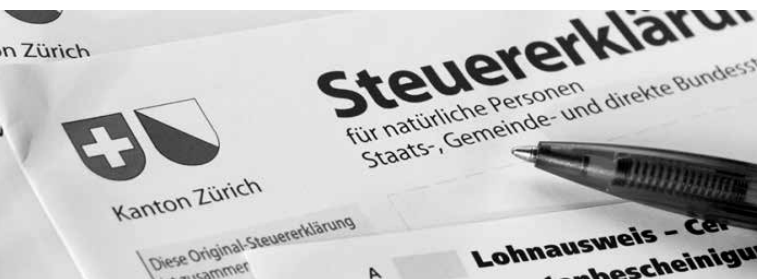
Handy iPhone 3, schwarz (2/16)
Armband mit rosa (3/16)
Armband mit Name «Faton» (6/16)
Kindervelo (7/16)
Hörgerät (9/16)
Drohne (10/16)
Ohring mit blauer Feder (11/16)
Swatch Uhr (12/16)
Brille
Diverse Schlüssel

Gegenstände, die bis am 31. März 2017 vom Eigentümer nicht abgeholt werden, gehen auf Wunsch an den Finder zurück.

Sie können die Gegenstände beim Schalter der Gemeindeverwaltung abholen.

Fundbüro Hettlingen

Steuererklärungsverfahren im Jahre 2017



Alle Steuerpflichtigen werden zur Abgabe einer Steuererklärung 2016 für die Staats- und Gemeindesteuern und für die direkte Bundessteuer aufgefordert. Die Aufforderung zur Einreichung von Steuererklärungen und Verrechnungsanträgen wurde im Amtsblatt Nr. 2 vom 13. Januar 2017 veröffentlicht. Die Gemeindesteuerämter haben die Formulare den Personen, deren Steuerpflicht bekannt ist, bereits zugestellt. Wer kein Formular erhalten hat, muss von sich aus ein solches beim Steueramt der Wohngemeinde verlangen. Pflichtige, die letztes Jahr die Steuererklärung online einreichten, erhalten anstelle der Formulare lediglich die Zugangsdaten.

Wegleitung zur Steuererklärung

Wegleitungen zur Steuererklärung gehören für viele Bürgerinnen und Bürger nicht zur bevorzugten Lektüre. Unsere Wegleitung verdient jedoch Ihre Aufmerksamkeit. Mit Farben, Beispielen und vielen nützlichen Tipps führen wir Sie Schritt für Schritt durch die Formulare.

Ausfüllen der Steuererklärung mit der Steuererklärungssoftware Private Tax ...

Das Steuererklärungsprogramm Private Tax 2016 kann kostenlos auf der Seite des kantonalen Steueramts Zürich heruntergeladen werden. Je nachdem, welches Betriebssystem Sie verwenden, finden Sie einen anderen Link. Diese Software (CD-ROM und Download) kann von Windows-, Mac- und Linux-Benutzern verwendet werden. Die Software enthält eine Online-Wegleitung und die Möglichkeit zur Steuerberechnung. Ein Eingabeassistent unterstützt Sie zudem beim Ausfüllen der Steuererklärung. Ebenfalls ist das Formular für die Pauschale Steueranrechnung (Form DA-1) enthalten. Ihre persönlichen Daten aus dem Vorjahr können Sie selbstverständlich importieren. Die meisten Abzüge werden automatisch richtig eingesetzt. Jede Steuererklärung kann separat gespeichert werden. Auch der Druck in ein PDF ist möglich. Das Programm ermöglicht zudem in vielen

Fällen eine interkantonale/internationale Steuerauscheidung bei Liegenschaftenbesitz ausserhalb des Kantons Zürich. Bei technischen Problemen steht Ihnen die telefonische Hotline 0800 22 88 11 (Gratisnummer) zur Verfügung.

Als Alternative können Sie eine CD-ROM gratis (solange Vorrat) am Schalter der Gemeindeverwaltung oder bei der kdmz, Kantonale Drucksachen- und Materialzentrale Zürich, gegen Vergütung der Versandkosten von CHF 6.– beziehen (Tel. 043 259 99 99 oder info@kdmz.zh.ch).

... und dem Programm ZHprivateTax online

Das Ausfüllen der Steuererklärung 2016 kann mit dem Programm ZHprivateTax direkt online erfolgen. Dazu muss kein Programm auf dem eigenen PC installiert werden. Weitere Details zur Online-Steuererklärung ZHprivateTax finden Sie unter www.steuernamt.zh.ch/zhprivatetax.

Beachten Sie bitte auch folgende Hinweise

Je vollständiger und genauer Sie Ihre Steuererklärung und die Beilagen dazu erstellen, desto rationeller kann Ihre Steuererklärung bearbeitet werden.

Erstellen Sie bitte vor Einreichen der Steuererklärung eine Kopie Ihrer Unterlagen. Die Papierakten werden ans Kantonale Steueramt Zürich abgeliefert und nach einer gewissen Zeit vernichtet. Ihre Steuerakten stehen in elektronischer Form zur Verfügung. Kopien davon können beim Kantonalen Steueramt Zürich gegen eine entsprechende Gebühr bezogen werden. Überprüfen Sie bitte alle Unterlagen, die Sie von einer Steuerbehörde erhalten, jeweils sogleich, seien es Korrespondenzen, Einschätzungsvorschläge, Entschiede oder Steuerrechnungen. Oft sind darin Fristen vorgegeben, deren Verpassen für Sie mit nachteiligen Rechtsfolgen verbunden ist.

Gemeindesteueramt Hettlingen

Adventsfenster bei der Gemeindeverwaltung



Schon früh war uns klar, dass wir auch in diesem Jahr ein Adventsfenster gestalten möchten. Anfangs November begannen wir mit der Planung. Das Basteln und kreative Arbeiten war eine tolle Abwechslung vom Büroalltag. Das Dekorieren des Adventsfensters hat uns Spass gemacht und wir haben uns sehr über die netten Komplimente, die wir dafür erhielten, gefreut. Am 15. Dezember 2016 war es dann soweit. Bereits um 18 Uhr durften wir viele Leute vor der Gemeindeverwaltung herzlich willkommen heissen. Auch in diesem Jahr sind zahlreiche Leute erschienen und es wurde Punsch getrunken, Kuchen und Guetzli gegessen und sich fleissig ausgetauscht, wodurch der Abend ein voller Erfolg war.

Hadidza Hamani, in Ausbildung
Alissa Hofstetter, in Ausbildung

Spass beim Schlitteln dank guter Ausrüstung, richtiger Technik und korrektem Verhalten

Schlitteln ist Vergnügen für Jung und Alt. Ob mit Rodel, Bob oder Schlitten, einige Punkte sollten Sie beachten. Denn: Jährlich verunfallen in der Schweiz im Schnitt rund 7200 Personen beim Schlitteln. Vielfach wird die Geschwindigkeit unter- und das Fahrkönnen überschätzt. Stürze und Zusammenstösse sind die Folge, oft mit Knochenbrüchen oder Kopfverletzungen.

Damit der Spass beim Schlitteln nicht aufhört, gibt Ihnen die bfu folgende Tipps:

Tipps

- Gute Ausrüstung: Tragen Sie geeignete Winterkleider, Handschuhe, Schneesporthelm, Skibrille und hohe Schuhe mit einem guten Profil. Eine Bremshilfe an den Schuhen verkürzt den Bremsweg.
- Richtige Technik: Drücken Sie beim Bremsen beide Füsse flach auf den Boden und seitlich an die Kufen des Schlittens. Für rasches Anhalten ziehen Sie den Schlitten vorne auf. Bremsen Sie vor einer Kurve stets ab. Binden Sie Schlitten nicht zusammen.
- Korrektes Verhalten: Schlitteln Sie auf markierten Wegen oder Hängen mit freiem Auslauf. Passen Sie die Geschwindigkeit Ihrem Können und den Verhältnissen an. Halten Sie genügend Abstand beim Überholen. Begeben Sie sich an den Pistenrand, wenn Sie nicht fahren (bei einem Halt oder beim Hochlaufen).
- Schlitteln Sie nicht unter Alkoholeinfluss.



Schlitteln Sie gut!

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a, CH-3011 Bern, www.bfu.ch

Sicherheitsdelegierte der Gemeinde Hettlingen:
Marianne Zanola

Zwei starke Unternehmen spannen zusammen – Altkleidersammlung mit der Schweizerischen Post als Logistikdienstleister

Im Oktober letzten Jahres hat Texaid zusammen mit der Schweizerischen Post ein Pilotprojekt zur Altkleidersammlung im Kanton Luzern durchgeführt. Aufgrund der positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung und der erfreulichen Auswertungen bezüglich einer ökologischen Dienstleistung, haben die Schweizerische Post und Texaid entschieden, die Zusammenarbeit langfristig fortzuführen.

In den vergangenen Monaten hat Texaid ihre verschiedenen Sammelsysteme nach ökologischen und ökonomischen Kriterien evaluiert und ist zum Ergebnis gekommen, dass insbesondere die Strassensammlung diesen Ansprüchen nicht mehr entspricht. Die Auswertungen haben ergeben, dass speziell in ländlichen und stadtnahen Gebieten die gefahrenen Kilometer pro gesammelter Altkleidermenge via Strassensammlung dreimal höher sind als bei der Sammlung über das Containernetz. In grösseren Städten ist dieses Verhältnis in etwa gleich. Aus diesen Gründen hat sich Texaid entschieden, die klassische Art der Strassensammlung in den meisten Regionen der Schweiz einzustellen.

Ökologische Sammlung dank Synergien

Texaid war intensiv auf der Suche nach einem sinnvollen Ersatz für die heutige Art der Strassensammlung, insbesondere für ländliche und stadtnahe Gebiete, wie auch für kleinere Städte. Das Pilotprojekt mit der Post hat gezeigt, dass die neue Sammelmethode die Ansprüche erfüllt. Dank den Synergien mit der Post entstehen keine Leerfahrten, da die Abholung der Altkleider mit der Zustellung der Post kombiniert wird. Auch der Post ist eine niedrige CO₂-Emission wichtig, weshalb sie ihre Zustellung zu einem grossen Teil mit elektrischen Dreiradfahrzeugen ausführt.

Karitative Vergütung

Seit Jahren sind die regionalen Samaritervereine wichtige Partner für Texaid. Aufgrund dieses Engagements hat sich Texaid entschieden, den jeweils kantonalen Samariterverband mit der Sammlung zu unterstützen. Die Kantonalverbände erhalten finanzielle Vergütungen aus den Sammlungen und können diese für ihre wertvolle gemeinnützige Arbeit einsetzen.

Und so funktioniert die Sammlung:

- klimaneutrale Produktion des Flyers und Sammelsacks
- klimaneutraler Versand der Texaid-Sammelsäcke durch die PromoPost im Vormonat an die Haushalte
- Während des ganzen Sammelmonats kann die Bevölkerung von Montag bis Freitag den Sammelsack beim Briefkasten deponieren.

- Die Sammelsäcke bei trockener Witterung oder witterungsgeschützt bereitstellen – nasse Säcke können nicht mitgenommen werden.
- Der Postbote nimmt den Sammelsack mit. Dieser wird von der Post in einem der Schweizerischen Briefzentren zusammengeführt.
- Texaid holt die Alttextilien ab und transportiert sie nach Schattdorf, um sie einer sinnvollen Verwertung zuzuführen.

Texaid freut sich, mit dieser Zusammenarbeit der Bevölkerung weiterhin eine Sammelmethode anbieten zu können, die insbesondere für Personen mit eingeschränkter Mobilität eine willkommene Dienstleistung ist.

Für zusätzliche Informationen können Sie direkt die TEXAID unter 041 874 54 16 kontaktieren.



Texaid wurde 1978 als Charity-Private-Partnership von den sechs Schweizer Hilfswerken Schweizerisches Rotes Kreuz, Caritas Schweiz, Winterhilfe Schweiz, Solidar Suisse, Kolping Schweiz und HEKS gemeinsam mit einem Unternehmer gegründet. Mit dem Hauptsitz im Kanton Uri und Niederlassungen in Deutschland, Bulgarien, Ungarn und Marokko zählt das Unternehmen zu den führenden Dienstleistern für Textilrecycling in Europa. Texaid verfügt in der Schweiz über ein ISO-zertifiziertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem (ISO 9001 & ISO 14001) und wurde von Swiss Climate AG mit dem Gütesiegel «CO₂ Neutral» ausgezeichnet.

Schattenseiten der Smartphones

4,9 Millionen Schweizerinnen und Schweizer besitzen ein Smartphone, in der Regel unter prekären Arbeitsbedingungen produziert. Dieses wechseln sie durchschnittlich alle 12 bis 18 Monate. Das Resultat sind hunderttausende Tonnen Elektromüll. Wer sich an einige Tipps hält, kann den Ressourcenverschleiss reduzieren.

Beim Abbau der Metalle für Smartphones, bei der Produktion der Einzelteile in Zuliefererfirmen sowie beim Zusammensetzen der Komponenten in den Fabriken der Gerätehersteller sind die Arbeitsbedingungen oft prekär: lange Arbeitszeiten, Löhne unter dem Existenzminimum, Einsatz gesundheitsschädigender



Chemikalien. Die fertigen Smartphones sind nur relativ kurze Zeit im Einsatz. In der Schweiz beträgt die durchschnittliche Nutzungsdauer zwischen 12 und 18 Monaten – unabhängig davon, ob das alte Gerät noch funktioniert, wird es ersetzt. Hunderttausende Tonnen Elektromüll sind das Resultat. Gemäss Studien lagern in der Schweiz rund die Hälfte der alten Mobiltelefone in einer Schublade, nur knapp 20 Prozent gelangen in die Wiederverwertung. Rund ein Viertel wird verschenkt oder weiterverkauft. Der Rest landet im Abfall.

Die Geräte länger nutzen

Was das Beispiel Smartphone zeigt, gilt für weitere Geräte der Elektronik-Industrie wie Tablets, Laptops oder Computer. Sie bestehen aus hunderten von Komponenten, die Produktionskette lässt sich nicht lückenlos nachvollziehen. Der Druck von Seiten der Konsumenten und ein bewusstes Verhalten, können dazu beitragen, die Situation zu verbessern. So ist beim Smartphone schon viel gewonnen, wenn wir es weniger häufig wechseln und nach Möglichkeit reparieren lassen (www.handyreparaturvergleich.ch). Ist die Reparatur ausgeschlossen, gehört das alte Gerät zurück in die Verkaufsstelle, denn wir finanzieren das fachgerechte Recycling über eine vorgezogene

Gebühr beim Kauf. Alternativ lassen sich Geräte spenden oder weiterverkaufen.

Wer ein neues Gerät anschafft, kann sich ausserdem über die Produktionsbedingungen informieren. Auf der Webseite www.hightech-rating.ch findet sich eine Beurteilung der meistverkauften Smartphones in der Schweiz bezüglich Arbeitsrechte, Umwelt und Konfliktrohstoffe.

Im Moment ist vor allem ein Smartphone auf dem Markt, das versucht die Produktion transparent und fair zu machen: Das Fairphone des gleichnamigen Unternehmens. Die Firma achtet unter anderem auf die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Fabriken und baut ihr Gerät robust und modular auf, so dass der Austausch einzelner Teile möglich ist (www.fairphone.com).

energieberatung
region winterthur

Bei Fragen rund um Energie und Energieeffizienz hilft die Energieberatung Region Winterthur weiter. Sie bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinden Brütten, Dinhard, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Seuzach, Schlatt, Turbenthal, Wiesendangen und Wila kostenlose Erstberatung: Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoostrasse 4
8356 Ettenhausen
Telefon 052 368 08 08, Fax 052 368 08 18
energieberatung@eb-region-winterthur.ch
www.eb-region-winterthur.ch

Beratung, Verkauf,
Service und Reparaturen



Velo Fino

Stationsstrasse 4 · 8442 Hettlingen · T 052 301 14 67 · www.velofino.ch



**Renovationen
Sascha Bauch**

Dammstrasse 5 · 8442 Hettlingen · Mobile: 076 720 69 94
Mail: bauch-renovationen@gmx.ch · www.bauch-renovationen.ch

- ✓ Maurerarbeiten
- ✓ Verputzarbeiten
- ✓ Lehm- und Kalkputze
- ✓ Keramische Wand- und Bodenbeläge
- ✓ Malerarbeiten



STETTLER GARTENBAU

Gärten zum Wohlfühlen

Seuzach 052 335 22 82
stettler-gartenbau.ch
Gartenpflege Gartenänderungen



TREPP
SANITÄR www.trepp.ch HEIZUNG
HETTLINGEN 052 305 14 14 SEUZACH

- Bad - Sanierung und Umbau
- Boiler - Einbau und Entkalkung
- Heizung - Wärmepumpe - Ölkessel - Radiatoren
- WC und Armaturen - Ersatz und Reparatur

Ihr Qualitätsbetrieb
für sämtliche
Maler- und Tapezierarbeiten, Putze
Fassadenrenovationen, Holzbehandlungen
und vieles Mehr



CHRISTENER
Malerbetrieb
GmbH

8472 Seuzach 052 335 26 78
www.maler-christener.ch



KSP Treuhand GmbH
Buchhaltungen, Steuer- und Unternehmensberatung

KSP Treuhand GmbH
Schaffhauserstrasse 24
8442 Hettlingen

Kompetent - Seriös - Professionell

Telefon 052 301 13 30
info@ksp-treuhand.ch
www.ksp-treuhand.ch

MODES Fugenabdichtungen

Christian Modes

Alte Rutschwilerstrasse 15a
8442 Hettlingen
Tel./Fax 052 232 47 57
Mobil: 079 605 32 44
E-Mail: modes@hispeed.ch
www.fugenmodes.ch

Ihre Fachleute für

Daten + Print

**Drucken Sie
wie noch nie.**

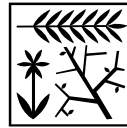
OPTIMO service

Optimo Service AG
Daten+Print
Im Link 1
CH-8404 Winterthur

Telefon +41 52 262 45 95
www.datenundprint.com



Entsorgung
Gemeinde Hettlingen



Grüngut-Häckselervice
Gemeinde Hettlingen

ENTSORGUNGS-INFO



Grüngut
Dienstag, 7./28. Februar und
21./28. März 2017, ab 8.00 Uhr



Grubengut
Samstag, 4. März und 8. April 2017,
10.30–11.30 Uhr



Altpapier und Karton
Samstag, 25. März 2017
ab 8.00 Uhr durch Musikgesellschaft



Häcksel-Service
Freitag, 17. März 2017
Anmeldung erforderlich



Sonderabfälle
Donnerstag, 5. Oktober 2017
8.30–12.00 Uhr, Parkplatz Werkhof



Hauskehricht
Abfuhrtag Freitag



Fabi Recycling GmbH

Aeschemerstrasse 4 | CH-8442 Hettlingen
Tel. 052 649 48 66 | Natel 079 405 53 02
www.fabirecycling.ch

Entsorgung von Abfällen
Elektrogeräte | Altpapier | Karton
Bücher | Altmittel | Aushub
Abbruch | Demontagen | Mulden-
service | Räumungen

Mo-Fr 7.00–12.00 und 13.00–17.30 Uhr
Samstag von 8.00–15.00 Uhr

HÄCKSELSERVICE

■ **Am Freitag, 17. März 2017, ab 8.00 Uhr**

Sie können Ihren Sträucher- und Baumschnitt bis ca. 16 cm Stammdurchmesser wie gewohnt durch unseren Häckselervice zerkleinern lassen. Unerwünscht sind Erdbestandteile, Steine, Schnüre, Eisen usw. Die Kosten sind bar oder per Rechnung zu bezahlen.

Falls Sie von der Dienstleistung Gebrauch machen wollen, senden Sie bitte den untenstehenden Auftrag ausgefüllt an:

Martin Huber, Im Asp 1, 8412 Aesch bei Neftenbach,
Tel. 052 315 32 57, martin@hispeed.ch



Häckselervice Gemeinde Hettlingen
am 17. März 2017

(Auftrag bitte bis spätestens 2 Tage
vor dem Termin einsenden!)

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Unterschrift _____

Mein bereitgestelltes Material soll
am 17. März 2017 gehäcksel werden.
Häckselgut mitnehmen? Ja Nein

Kosten: bis 15 Minuten Fr. 40.–
jede weitere 5 Minuten Fr. 15.–

Bitte einsenden an:
Martin Huber, Im Asp 1, 8412 Aesch bei Neftenbach
oder martin@hispeed.ch

Adventsfenster-Abend in der Bibliothek



Am 12. Dezember fanden erfreulich viele Besucherinnen und Besucher den Weg zum Bibliotheks-Adventsfenster. Gerne liessen sie sich zu einem Schwatz bei Punsch und Guetzli nieder und blieben vielleicht etwas länger als sonst in der Bibliothek. Es war richtig gemütlich!

An dieser Stelle möchten wir uns wieder einmal bei all unseren Kundinnen und Kunden – auch bei den Kindern! – für ihre Treue bedanken. Gerne sind wir auch im neuen Jahr wieder für Sie/Dich da und freuen uns auf viele anregende Begegnungen.

Käthi Burger



Vorankündigung

Am **Dienstag, 14. März 2017**, um 19.30 Uhr wird der bekannte Schweizer Autor **Catalin Dorian Florescu**, der 2011 den Schweizer Buchpreis erhielt, in der Bibliothek unter anderem aus seinem neuen Roman «Der Mann, der das Glück bringt» lesen.

Anschliessend laden wir Sie gerne zu einem kleinen Umtrunk ein. Der Eintritt ist frei.

Reservieren Sie sich schon heute diesen Abend!

Das Bibliotheksteam



«Kaum einer erzählt mit so viel Kraft, Sinnlichkeit, Wärme, mit einem so großen, Jahrhunderte umfassenden Atem ... Was für ein Erzähler!»

Elke Heidenreich, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Sportferien

(12.–26. Februar 2017)

In den Ferien ist die Bibliothek nur **montags von 17.00–20.00 Uhr** geöffnet.

Montag, 13.2.2017

Montag, 20.2.2017

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen eine schnee-reiche und unfallfreie Ferienzeit.

Kindergarteneintritt Schuljahr 2017/18

Im August 2017 beginnt für rund 35 junge Hettlingerinnen und Hettlinger ein neuer Lebensabschnitt. Sie werden in einen der Kindergärten im Dorf eintreten. Unsere Kindergärten befinden sich auf der Schulanlage Hinter Chilen (Pavillon) und an der Stationsstrasse 31.

Wichtiges zum Kindergarteneintritt haben wir für Sie zusammengestellt.

Allgemeines

Die obligatorische Schulpflicht beginnt gemäss Volksschulgesetz mit dem Eintritt in die Kindergartenstufe. Für alle Kinder mit Geburtsdatum zwischen dem 16. Juni 2012 und dem 30. Juni 2013 beginnt am 21. August 2017 die offizielle Schulzeit.

Weitere Informationen zur Kindergartenstufe finden Sie auf unserer Homepage, www.schule-hettlingen.ch, unter Downloads «Elterninformation zur Kindergartenstufe».

Reguläre Einschulung in den Kindergarten

Eltern, deren Kinder zwischen dem 16. Juni 2012 und dem 30. Juni 2013 geboren sind, erhielten von der Primarschule Ende Januar einen Brief zusammen mit der Anmeldung. Anmeldefrist ist der 10. März 2017.

Vorzeitige Einschulung in den Kindergarten

Eine vorzeitige Einschulung (Aufnahme in die Kindergartenstufe) auf Beginn des Schuljahres ist nur möglich, wenn es der Entwicklungsstand des Kindes zulässt und das Kind bis zum 31. Juli das 4. Altersjahr vollendet hat.

Treffen diese beiden Voraussetzungen auf Ihr Kind zu, so können Sie ein schriftliches Gesuch zusammen mit einem Bericht einer abklärenden Stelle (z.B. Kinderarzt, Schulpsychologischer Dienst usw.) und mit einem Bericht der Spielgruppe oder Kinderkrippe (falls Ihr Kind diese besucht) bis am 10. April 2017 an die Primarschule Hettlingen, Schulverwaltung, Schulstrasse 14, 8442 Hettlingen, einreichen.

Rückstellung Kindergarten

Eine Rückstellung ist nicht ohne Weiteres möglich. Die Schulpflege muss gemäss Volksschulverordnung § 3 über eine allfällige Rückstellung beschliessen und darf diese nur genehmigen, wenn den zu erwartenden Schwierigkeiten nicht mit sonderpädagogischen Massnahmen (Stützunterricht/Therapie od. integrativer Förderung) begegnet werden kann. Falls Sie Fragen hierzu haben, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Allfällige Gesuche sind zusammen mit einem Bericht einer abklärenden Stelle (z.B. Kinderarzt, Schulpsychologischer Dienst usw.) bis am 10. April 2017 an die Primarschule Hettlingen, Schulverwaltung, Schulstrasse 14, 8442 Hettlingen einzureichen.

Privatkindergarten

Der Besuch eines Privatkindergartens ist meldepflichtig. Es ist wichtig, dass eine Kopie der Anmeldung bis 10. April 2017 bei der Schulverwaltung Hettlingen eingereicht wird. Im Sommer werden wir zur Kontrolle des Schulobligatoriums um eine schriftliche Bestätigung des Kindergartenbesuchs Ihres Kindes bitten.

Schulverwaltung



Elternforum
Primarschule Hettlingen

Verhätschelt, verwöhnt?

Ein Themenabend des Elternforums der Primarschule Hettlingen

Eltern wollen das Beste für ihre Kinder. Doch was ist das?

Gabriela Braun widmet sich der Frage, was gut umsorgt ist und was verwöhnt. Einem Thema, bei dem die Meinungen auseinandergehen und das im Mamablog – einem der meistgelesenen Blogs der Schweiz – jeweils kontrovers diskutiert wird. Die Journalistin berichtet von den neusten Erkenntnissen der Erziehungswissenschaft, der Bindungsforschung und weshalb die Begriffe «verwöhnt» und «vernachlässigt» mehr miteinander zu tun haben, als man im ersten Moment denken würde.

Gabriela Braun ist redaktionelle Leiterin Blogs beim Tages-Anzeiger und Mamablog-Autorin.

Herzlich laden wir Sie ein, mit uns gemeinsam, diesen Fragen nachzugehen.

Termin	Dienstag, 4. April 2017 um 19.30 Uhr
Ort	Singsaal Primarschule Hettlingen
Referentin	Gabriela Braun, Journalistin



Gute Erfahrungen mit den renovierten Natur- und Technik-Zimmern

Pünktlich zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 konnte die Sekundarschule Seuzach den total renovierten Spezialtrakt im Fachbereich Natur und Technik in Betrieb nehmen. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurden nicht nur alle Räume mit modernster Infrastruktur ausgestattet, sondern auch das Raumkonzept aus den 1980er Jahren überarbeitet. Beim Bau des Schulhauses stand gerade in den Fächern Chemie und Physik noch die Tätigkeit der Lehrperson im Vordergrund. Die Lehrperson zeigte meist mit grossem Geschick spannende Versuche vor, die Schülerinnen und Schüler bestaunten die gezeigten Phänomene aus sicherer Distanz. Entsprechend dieser Aufgabenverteilung waren auch die Zimmer konzipiert, im Vordergrund wurde der Raum von einem überdimensionierten Lehrerkorpus dominiert, die kleinen, fix am Boden festgeschraubten Schülerpulte waren im hinteren Bereich der Zimmer aufgereiht. Der Vorbereitungsraum für die Lehrpersonen hatte die Grösse eines komfortablen Schulzimmers.

Um den heutigen Ansprüchen eines modernen Unterrichts im Bereich Natur und Technik zu genügen, wurde das Chemiezimmer zu Lasten des Vorbereitungsraumes für die Lehrpersonen massiv vergrössert. Sowohl das Chemie- wie auch das Physikzimmer verfügen über modernste Infrastruktur. Das Einrichtungskonzept sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler nun einzeln oder in Gruppen selber Versuche planen, einrichten und durchführen können. Für die selbständige Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler wurde umfangreiches, attraktives Versuchsmaterial angeschafft und in den Unterrichtsräumen in Schülnähe untergebracht. Neben Unterrichtsmaterialien benötigen die Schülerarbeitsgruppen natürlich auch grosszügige Wasch- und Abwaschmöglichkeiten.

Trotz umfangreicher Vorbereitungsarbeiten durch den Architekten Werner Fritschi aus Hettlingen und die auf Schullaborbau spezialisierte Firma «Schule und Raum» aus Mühleturnen ergaben sich im Rahmen des Umbaus einige nicht vorhersehbare Überraschungen, die zu – allerdings sehr geringen – Mehrkosten führten.

Jetzt, ein halbes Jahr nach Inbetriebnahme der neuen Räumlichkeiten, herrscht sowohl bei den Schülerinnen und Schülern wie auch bei den Lehrpersonen grosse Begeisterung. Der Paradigmenwechsel vom lehrerzentrierten Naturkundeunterricht zu einem Unterricht, der es den Schülerinnen und Schülern erlaubt, praktisch alle Versuche selbständig durchzuführen, hat sich mehr als gelohnt. Auf kantonaler wie auch auf Bundesebene sind wichtige Bestrebungen im Gang, die naturwissenschaftlichen Fächer an der Sekundarstufe I zu fördern. Die Sekundarschule Seuzach hat mit dieser Renovation bereits heute die Voraussetzungen für einen modernen und nachhaltigen Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern geschaffen und ist damit auch für die Zukunft bestens gerüstet.

Andreas von Ballmoos, Schulleiter

SCHULAGENDA

Sonntag, 12. Februar bis Freitag, 17. Februar 2017
Skilager in Splügen

Samstag, 11. bis 25. Februar 2017
Sportferien

Dienstag, 7. März 2017 (Fasnachtsdienstag)
Pädagogische Tagung, ganzer Tag schulfrei

Donnerstag/Freitag, 6./7. April 2017
Besuchsmorgen

Karfreitag, 14. April bis Samstag, 29. April 2017
Frühjahrsferien

Montag, 8. bis 12. Mai 2017
Projektwoche «Kunst & Kultur»



www.meredian.ch 🔍

Fantastische Angebote für Ihren Sprachaufenthalt!

MEREDIAN
Für Sprachreisen und Ferien



Lotus Kosmetik

— Nadine Gebert —

Stationsstrasse 24 • 8442 Hettlingen • tel: 052 301 11 79
 mail: info@lotus-kosmetik.ch • www.lotus-kosmetik.ch

Café Fortuna

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8:30 – 11:30, 15:00 – 18:30
 Donnerstagnachmittag, Samstag und Sonntag,
 geschlossen.



Am Sonntag 5. und 26. Februar

Ist das Café von:

14:00 bis 18:30 offen.

Ferien von:

10. bis 24. Februar

Die aktuellen Daten finden Sie unter:

www.cafe-fortuna-hettlingen.ch

Fusspflegepraxis Hettlingen

052/ 535 67 89

Praxis & Hausbesuche

Doris Schmidt
 dipl. Fusspflegerin
 Mitglied SFPV

Baldisrietstrasse 23
 8442 Hettlingen



Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand



Michael Hofer

Yves
Hartmann

Kurt Nef

Immobilien-Treuhand

Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung

Immobilienentwicklung

Innen- und Aussensanierungen, Umbauten

Treuhand

Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

wintimmo

Wintimmo Treuhand und Verwaltungen AG
 Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur
 Tel. 052 268 80 60, www.wintimmo.ch

APOTHEKE
 SEUZACH



Lassen Sie sich Ihre **Bestellung bequem nach Hause liefern** oder holen Sie sich diese auch ausserhalb der Öffnungszeiten bei uns in der Apotheke ab.*

* wegen gesetzlicher Bestimmungen sind Neukunden von diesem Angebot ausgeschlossen.

Breitstrasse 3 • 8472 Seuzach
 Tel. 052 335 35 13 • Fax 052 335 35 18
apotheke-seuzach@bluewin.ch
www.apotheke-seuzach.ch



Für unseren Kunden (Familie) suchen wir ein **Einfamilienhaus** oder eine **grosszügige Wohnung** in Hettlingen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Engel & Völkers · Winterthur
 043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/winterthur



ENGEL & VÖLKERS

YOGA IN DER BURGTROTTE

Bachweg 11, Hettlingen



ALICE

Tel: 076 238 15 80

alice@surya-yoga-ayurveda.ch

www.surya-yoga-ayurveda.ch

Donnerstags 9:00 bis 10:15 Uhr



ANNE

Tel. 076 497 60 11

mail@shiatsuundyoga.ch

www.shiatsuundyoga.ch

Dienstags 9:15 bis 10:30 Uhr

Donnerstags 18:30 bis 19:45 Uhr

Kraftvoll und gelassen durchs Jahr

Gratis Probelektion

Wir freuen uns auf Dich!

—MA·haarkult—
Damen- und Herrencoiffeur

Telefon 052 301 10 14
Schaffhauserstrasse 17
8442 Hettlingen
coiffeur.haarkult@bluewin.ch

Damen-, Herren- und Kinder-Coiffeur
Hochzeit- und Eventfrisuren
Make-up
Bartstyling und Rasur

Montag geschlossen
Di, Do und Fr 9.00–18.30 Uhr
Mittwoch 9.00–19.30 Uhr
Samstag 8.00–14.00 Uhr

www.coiffeurhaarkult.ch
(coming soon)

—MA·haarkult—
Damen- und Herrencoiffeur

Kurs Styling-Tipps

Ihr Styling langweilt Sie oder Sie hatten schon viele Ideen wussten aber nicht wie umsetzen? Sie suchen Styling-Tipps wie Sie in allen Situationen passend frisiert und geschminkt sind. Wir zeigen Ihnen in wenigen Schritten, wie Sie Ihre Frisur und Make-up im Alltag oder für einen speziellen Anlass stylen.

Kursdaten	Di. 28.2.2017 oder Di. 28.3.2017
Zeit	19.00 Uhr
Kursdauer	ca. 2 Stunden
Kurskosten pro Teilnehmer	Fr. 60.–
Teilnehmeranzahl	max. 6 Personen

Individuelle Termine für Gruppen (Geburtstagsfeier, Mädelsabend, Polterabend) ab mindestens 4 Personen auch an anderen Daten möglich.

Wir nehmen gerne Ihre Anfrage unter coiffeur.haarkult@bluewin.ch oder Tel. 052 301 10 14 entgegen.

Auch Einzelberatungen buchbar. Termin nach Vereinbarung unter coiffeur.haarkult@bluewin.ch oder Tel. 052 301 10 14.

Kosten Einzelberatungen: Fr. 90.– pro Stunde

Coiffeur Haarkult, Schaffhauserstrasse 17, 8442 Hettlingen

Die MGH: Es Weihnachtet bald



In Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft müssen sich die Weihnachtspause regelrecht verdienen, denn der November und Dezember sind stets Monate, in denen «MGH» recht häufig in die Agenda eingetragen werden müssen. Wegen diversen bevorstehenden Auftritten kommen zu den wöchentlichen Mittwochsproben vereinzelt am Montagabend Gesamt- oder Registerproben hinzu, dann war da am 1. November die Begleitung des Räbelichtli-Umzugs, am 6. die Umrahmung des Gottesdienstes in der Kirche sowie am Abend das Herbstkonzert in der Mehrzweckhalle, am 11. die Durchführung einer Delegiertenversammlung, am 12. die Altpapier- und Altmetallsammlung im Dorf sowie am 11. Dezember das Adventskonzert im Alterszentrum im Geeren in Seuzach.

Es ist immer wieder schön zu sehen, welche Freude wir mit unserer Musik verbreiten können. Das Publikum, sehr dankbar für die Abwechslung in ihrem Alltag im Alterszentrum, applaudierte jedenfalls fleissig bei unseren Märschen, Polkas, Walzern, Filmmusik, Balladen oder gar Popsongs. Aber mit Zuhören alleine war es nicht gemacht, so sang man dank der aufliegenden Textblätter lautstark, und mit leuchtenden Augen, bei den das Konzert abschliessenden Weihnachtsliedern mit. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf unser Adventskonzert am 3. Adventssonntag im 2017.

Einen Agenda-Eintrag vom Dezember 2016 habe ich noch nicht erwähnt: den Chlausabend. Am Samstag, 3. Dezember, trafen wir uns, mal ganz ohne Instrumente, bei unserem Probelokal im Feuerwehrdepot. Auf dem grossen Parkplatz hinter dem Depot loderten schon hell ein paar aufgestellte Finnenkerzen. Bei einem aufgestellten Tisch wurden Becher mit Glühwein, Punsch und Tee verteilt. Man plauderte angeregt, begrüßte die nach und nach eintreffenden Gäste, und vertrieb mit den warmen Getränken und den heissen Flammen der Feuer die Kälte der eingebrochenen Nacht.

Später forderten die Organisatoren, die Damen und Herren unseres Trompetenregisters, alle Anwesenden auf ins Probelokal hinein zu dislozieren. Dort erwarteten uns schön gedeckte und mit Tannenzweigen, Erdnüsschen und Schoggiherzchen verzierte Tische. Und nun war auch ersichtlich, was uns als Abendessen erwarten würde, denn auf jedem Tisch stand ein Fonduechaud. Schon bald wurden Rührkellen verteilt und die Rechauds angezündet. Und sogleich folgten die mit der Käsemischung gefüllten Pfannen. Während sich der Käse langsam verflüssigte, konnten

die Brotkörbli und Weissweingläser gefüllt werden, damit gleich losgelegt werden konnte, sobald der Käse geschmolzen war. Einige erreichten auf dem Rechaud nicht ganz die gewünschte Hitze, damit sich eine schöne-sämige Käsesauce bildete. Aber zum Glück konnte eine vorhandene Kochplatte da Abhilfe schaffen.

Bald konnten die Brotwürfeli ins schmackhafte Fondue getaucht werden, und wer wollte, konnte sein Brot vorgängig sogar in gebranntem Kirschwasser einweichen. Wer sie liebte, fischte sich einige der zahlreichen Knoblauchstückchen aus dem Fondue, oder ersetzte das Brot auch mal durch ein Gschwellti- oder Früchte-Stück.

Zwischen Abendessen und Dessert warteten wir auf den Samichlaus. Dieser liess sich dann aber leider entschuldigen, doch unser Trompeter (oder für den Fachmann: Flügelhornist) Walter «Pumpi» Bräm brachte einen seiner träfen, selbstgedichteten Verse zum Besten. Diesen möchte ich Ihnen nicht vorenthalten:



*Liebe Samichlaus, scho wieder cho isch dyni Zyt
das heisst füber eus: Kei Lämpfe, Palaver oder Schryt,
ganz friedlich wämer über euses Hobby brichte,
darum äs paar Sprüch und Musiker-G'schichte !*

*Äs lauft ja nid alles gradus im ganze Jahr,
und mängmal simer sicher kei eifachi Gschaar.
De Probe-Bsuech isch mängmal harzig und au bitter,
me cha grad warte uf em Presi sis Gwitter !!*

*De Vorschtand mit Presi isch kein schlächte Huufe,
immer gits öppis zbespreche, und chömmmed keis go suufe,
musech no, tuesch no, immer muemer alls alleige mache,
mängmal schimpfets, aber gli chönnd's wieder lache !!*

*Euses Musikerherz tut d' Dirigäntin immer neu erwecke,
tüend wäge es paar harmlose Läufe nid grad verschrecke,
ihr müend diheime immer und immer wieder probiere,
mit freudigem Herz und usem Buuch gekonnt agiere !!*

*MUKO nännt sich die musikalische Niveauausgleich-Truppe.
Ihri Funktion isch ebe s' Salz vo de musikalische Suppe.
Sie sind am luege, lose und uswähle vo Note für's ganze Jahr,
für dä Kader-Job bruucht's en breite Rugg, das isch doch klar !*

*D' Trompeter sind vielfach Solischte und meischtens guet i Form.
Ohne Dämpfer isch ihre Lautschrärke schnäll us de Norm.
Au d' Flügelhornischte tüend öppedie mit em Piano kämpfe,
doch s' Flügelhorn tuet sich, wäg de Machart, grad selber dämpfe !!*

*I de Blasmusik liefert s' Hornregischer dänn vielfach d' Schtruktur,
de weichi Ton tuet Seel berühre, isch glich ob in Moll oder Dur.
By de Tenorhörner mag's e hampfle Temperament scho mal liide,
aber by de Wald- und Es-Hörner sött mer z'viel Adrenalin vermeide !*

*D' Posune g'höret zu de imposante Guuge mit emne scharke Klang:
mängmal tüend's schränze, dänn wieder de schönschti G'sang.
Schränze mit de Posune hät mer scho in Jericho scharke durezoge,
luut Bible, sind de Lüüt ganze Scharke muere um Ohre g'floge !!*

*No öppis, wo's viel klapperet uf goldige Bläsch oder schwarzem Holz,
uf das Regischer vo de flinke Finger simer öppe mächtig scharke.
Mit de schwärschte Figure chönnt die beidhändig brilliere,
und es hätt no senig, wo s' Handy au no grad chönnt bediene !!*

*Die Rhythmus-Bläser mit Tuba in B und Es darf mer nid vergässe:
Sie bringet s' Musikschuck uf de Gschmack, wie d' Sosse bim Ässe.
D' Schlagwerktruppe und Bassischte händ sich musikalisch öfters
gern,
mit de Dirigäntin zämme git's dänn ebe de harti Chärn !!*

Dani Schütz und Walter Bräm



Trainingstag Geräteriege Hettlingen 22. Januar 2017

Auch dieses Jahr organisierten wir wieder einen ganzen Tag Geräteturnen für unsere Riege. 54 Kinder kamen um 09.00 Uhr in die Mehrzweckhalle. Nach einem kurzen Aufwärmen verteilten wir uns bereits an die verschiedenen Geräte. Auch dieses Jahr war es uns wieder möglich einen Airtrack (= Bodenbahn gefüllt mit Luft) auszuleihen. Dieses Mal sogar den grossen, der 20 m lange. Die Kleinen hatten bereits Freude einfach ein bisschen darauf herumzuhüpfen und die Grösseren bauten Teile wie Rondat, Flic Flac, Rückwärtssalto, Araber, Vorwärtssalto usw. auf. In der Pause versorgten wir uns mit Früchten und dem einen oder anderen Schoggistängeli.

Der zweite Block verging wie im Flug und schon war es Zeit für die Mittagspause. Es gab viele verschiedene feine (zumindest fanden das die Grossen) Salate und dazu Wienerli. Dieses Jahr fiel uns die Stückzahl-

berechnung bereits einfacher. Dadurch mussten die Leiter keine Wienerli mehr nach Hause nehmen. Auch das eine oder andere Salatblatt blieb noch übrig. Nur die Schokolade war am Ende des Tages komplett verschwunden. Nach dieser ausführlichen Stärkung starteten wir mit einem erneuten Einturnen in den Nachmittag. Nachdem wir dadurch bereits ein wenig verdaut hatten und wieder ganz aufgewärmt waren, gingen wir zu den nächsten Geräten. Auch hier wurde wieder intensiv gelernt, geübt und verbessert. In der Nachmittagspause wurden wir mit feinen Kuchen versorgt. Wir möchten uns hier vielmals für die vielen Buffett Zugaben aller Eltern bedanken.

Am Ende des Tages wurden insgesamt 10 neue Teile geturnt, 30 neue Übungen zusammengestellt, 15 neue Sprünge ausprobiert und 2 kleine Verletzungen verarztet.



Aufwärmen am Nachmittag.



Wir blicken auf einen erfolgreichen Tag zurück und freuen uns bereits wieder auf das nächste Mal. Ein ganz grosses Dankeschön an Conny, du hast wiederum einen hervorragenden Trainingstag organisiert, der allen viel Spass bereitete.

von den Männern des Leiterteams



V.o.n.u.: Eine entspannende Chi-Ball-Lektion für die Grossen. Mittagessen im Foyer. Ringturnen mit fachmännischer Unterstützung. Zum Schluss Kinderyoga für die Kleinen. Links: Ein feiner Kuchen für unsere Nachmittagspause.



Jahresende / Jahresanfang in der Männerriege

Das alte Vereinsjahr hört für die Männerriege Hettlingen immer mit einem gemütlichen Abend auf – dem sogenannten **Schlusschock**. Im 2016 fand dieser am Donnerstag, 15. Dezember, statt. Mit einem gemütlichen Apéro mit Wein, Mineralwasser oder Fruchtsaft und salzigem Knabberzeugs startet der Abend im Feuerwehrdepot. Die Mitglieder beider Riegen (der Senioren- und der Aktiven-Gruppe), unsere Veteranen sowie zwei Gäste stehen auf der Einladungsliste. Total 107 Namen. Natürlich kommen bei weitem nicht alle Eingeladenen. Zum Glück auch, denn sonst müssten wir den Anlass in der Mehrzweckhalle durchführen und hätten nicht Platz im gemütlichen Feuerwehrlokal. Warum auch noch Gäste? Zum einen wollen wir uns damit beim Chef der Turnhallen bedanken für den reibungslosen Ablauf während dem ganzen Jahr, zum andern wollen wir uns bei jener treuen Seele bedanken, die uns für unseren Grillabend im Sommer immer mit seiner wahnsinnig guten selbstgemachten Kräuterbutter beliefert, die unser Grillfleisch noch schmackhafter werden lässt. Während des Begrüssungsapéros wird schon heftig diskutiert und politisiert, während via Beamer an eine Raumwand eine Bilderauswahl vom dem zu Ende gehenden Vereinsjahr präsentiert wird. Nach einiger Zeit werden die Anwesenden gebeten in das über dem Feuerwehrdepot liegende Lokal zu kommen. An acht mit Tannenreisig und Kerzen geschmückten Tischquadraten dürfen wir Platz nehmen. In den Gruppen bespricht man, welchen Wein man zum Essen geniessen will, oder wer lieber ein kühles Bier geniessen will. Kurz nachdem die Gläser zum ersten Mal gefüllt worden sind ist auch schon das Essen da: Ein reichhaltiges Salatbuffet und heisser Schinken im Brotteig wird uns vom Caterer geliefert. Aber, nobel, es ist nicht etwa Selbstbedienung, sondern wir werden durch das Organisationsteam bedient. Zwar nicht gerade 5-Stern-Service, aber auch da wird wohl ab und zu mal der Salat mit der Hand statt mit dem Salatbesteck geschöpft, nur ist es da für die Gäste nicht sichtbar wie bei uns. Das Essen jedenfalls schmeckt sehr, vom schmackhaften Schinken über die verschiedenen Salate bis hin zu verschiedenen feinen Broten. Besonders das Brot, im dem der Schinken eingebacken wurde, ist durch den Fleischgeschmack sehr aromatisch.

*V.o.n.u.: Apéro mit einem bebilderten Jahresrückblick.
Der Salat wird geschöpft – in der Hitze des Gefechts nicht ganz immer Regelkonform.
Der heisse Schinken wird aus seinem brotigen Kochtopf befreit.
Der Fruchtsalat erhält seinen letzten Schliff.*



Manch einem schmeckt das Abendessen so gut, dass er sich, diesmal selbst, einen zweiten oder gar dritten Teller schöpfen geht. Ob da noch Platz für das Dessert übrig bleibt? Denn unsere Senioren haben einmal mehr einen riesigen Topf Fruchtsalat vorbereitet. Aber natürlich haben sie nicht einfach zahlreiche Büchsen geöffnet und geleert, sondern sie haben in stundenlanger Kleinarbeit frische Früchte aufbereitet: Äpfel gewürfelt, Birnen geschnitten, Orangen und Kiwis geschält und Bananen gescheibelt. Zu diesem feinen Dessert gehört natürlich auch ein Klacks Schlagrahm oder ein Schuss Maraschino, und natürlich auch ein Kaffee.

Neben dem feinen Essen dürfen natürlich auch ein paar Worte nicht fehlen, und zwar in Form eines kurzen Jahresrückblicks durch den Präsidenten. Aber, wie gesagt nur ein kurzer, denn der Ausführliche Rückblick wird es schon in 6 Wochen, an der Generalversammlung unter Traktandum 4 «Jahresberichte» geben.

Schon am zweiten Tag des neuen Jahres beginnt für die Männerriege sportlich das neue Vereinsjahr. In der Mehrzweckhalle sowie der Turnhalle findet alljährlich das **Berchtolds-Faustballturnier** statt, inzwischen schon zum 23. Mal. Gesamthaft spielen 14 Mannschaften um den Turniersieg, je 7 Teams à 5 Spieler in der Kategorie A (in der Mehrzweckhalle) und 7 Teams à 4 Spieler in der Kategorie B (in der Turnhalle). Es ist zwar bloss ein Plauschturnier, aber dennoch nehmen die Spieler ihren Sport sehr ernst und spielen hart, aber auch stets fair. Um 9.00 Uhr beginnt der erste Match, der zweimal 9 Minuten dauert. Mit jeweils zwei Minuten für den Wechsel nach Spielschluss, beginnt so alle zwanzig Minuten ein neuer Match. Die Zeit zwischen den Partien überbrücken die Teams an Tischen im Foyer mit plaudern, essen oder auch Kartenspielen. Eine Mannschaft hat sogar, stielecht, den Jassteppich mitgebracht.

Erschwert ist dieses Jahr das Zeitmanagement der auf den nächsten Einsatz wartenden Mannschaften, denn die Uhren im Schulhaus haben den Jahreswechsel nicht unbeschadet überstanden und gehen cirka 15 Minuten vor. Die Teams können sich also nicht auf die Zeitanzeige im Foyer verlassen. Und zu allem Übel sind die Lautsprecheransagen, in denen vorgängig auf die nächsten Spielpartien hingewiesen wird, im Foyer nicht hörbar. Auch da spuckt die Technik. Aber trotzdem kann der Spielplan eingehalten werden, nur einmal kommt es zu einer Verzögerung von einer Minute, weil die Mannschaft aus Oerlikon/



*Auch der Gegner haut feste drauf.
Triffsch du de Ball oder ich?*

Schwamendingen etwas zu spät auf dem Spielfeld aufmarschiert. Aber mit ein, zwei schnelleren darauffolgenden Wechsel kann der Rückstand wieder eingeholt und der Spielplan eingehalten werden.

Heute ist wirklich «der Wurm drin», denn nicht nur die Schulhausuhren und die Foyerlautsprecher funktionieren nicht richtig, sondern mitten in den Wettkämpfen gibt der «Pöööp»-Ton, der Spielbeginn, Halbzeitwechsel und Spielende verkündet, seinen Geist auf. Alles Drücken auf den roten Buzzer-Knopf hilft nichts, der Ton bleibt aus. Die spielenden Mannschaften sind verunsichert und befolgen die lediglich mündliche Aufforderung aus dem Lautsprecher, die Spielseite zu wechseln, nicht, sondern spielen munter weiter. Erst ein mündliches «Pöööp» ins Mikro des Hallenspeakers wirkt. In den verbleibenden 9 Spielminuten wird dann fieberhaft der Fehler gesucht, aber auf Anhieb nicht gefunden. Ersatzlösungen sind gefragt: Während der eine übers Handy einen Nebelhorn-Klingelton herunterlädt, sucht ein anderer im Fundus des Schulhauses nach einem Ersatzhorn. Ein adäquater Ersatz des elektronischen Buzzer-Tones



Männerriege Turnende Vereine Hettlingen

setzt sich für den restlichen Spieltag ein altes Hörnchen mit Gummiblasbalg durch, welches im Musikzimmer gefunden wurde. Auf die gute alte Technik ist halt noch immer Verlass.

Viele sind der Ansicht Faustball sei ein Sport für ältere Herren mit Bierbäuchen, die sich sportlich nicht mehr allzu sehr anstrengen mögen. Das stimmt so aber ganz und gar nicht. Zwar gibt es ihn auch, den überwiegten Herrn im gesetzten Alter, aber wenn ein Ball abzunehmen ist kann auch er eine erstaunliche Reaktionsfähigkeit und Behändigkeit zeigen. Der Schein trügt oft gewaltig. Aber diese Herren sind mächtig in der Unterzahl und nicht Standard, wie verschiedene Beispiele zeigen:

- Bei der Faustballriege Dägerlen spielt seit Jahren eine Frau mit.
- Im Team von Oerlikon/Schwamendingen spielen auch Jugendliche mit, der jüngste mit Jahrgang 2004, ist also 12 Jahre alt. Sie haben zurzeit 30 Jugendliche im Nachwuchsteam, die Besten von ihnen dürfen mit an die Turniere.
- Bei zahlreichen Mannschaften sind Spieler zu sehen, die einen besseren Bodymassindex aufweisen als mancher Mister-Schweiz-Finalist oder TV-Kandidat von «der Bachelor/die Bachelorette».

Kurz nach 16 Uhr stehen die vier Finalisten fest: In der Kategorie A spielen Seuzach gegen Dägerlen um den Siegespokal, in der Kategorie B Wila gegen Oberwinterthur. Doch wie auch immer die Finals ausgehen mögen: mit leeren Händen muss kein Verein nach Hause gehen. Auf jede A-Mannschaft wartet eine grosse geräucherte Speckseite, und die B-Teams erhalten alle einen grossen runden Laib Käse. Auf dass nach einem harten Trainingsabend bei einem erfrischenden Bier der Speck oder Käse mit Brot genossen und an das Turnier in Hettlingen zurückgedacht werden kann.

Dani Schütz



V.o.n.u.: Viel Leben im Wartezimmer.

Der defekte Buzzer und sein Ersatz.

Andere Spieler und Zuschauer beobachten das Spiel.



Da war doch noch was ...!

Rückblende in das Jahr 2015, genau 2015! Ein folgenschweres Jahr für den TV Hettlingen. Was ist passiert? Ok, ihr wollt es wirklich wissen? Puh, na dann hole ich kurz aus und erkläre:

Wir schreiben den 6. September 2015. An diesem Datum war der Turn- Spiel- und Stafettentag im Deutweg. Der Saisonabschluss mit div. Leichtathletikdisziplinen die in der Gruppe zu bewältigen sind und bei denen es als Auszeichnung immer Naturalien gibt. Normalerweise ist dies beim TV eine reine Formsa-che, sprich wir mussten noch nie hungern seit ich mich erinnern kann (und das in doch schon knapp 20 TV-Jahren!).

Doch 2015 war anders. Die männliche Garde hatte mit vielen Absenzen zu kämpfen, wir gaben unser Bestes doch es reichte leider nicht für was zu essen! -> man erinnere sich an den HZ-Bericht von anno dazumal: «der TV war gut» jaja gut aber nicht gut genug. Immerhin zogen uns damals die Frauen halbwegs aus dem Sumpf und haben eine Auszeichnung geholt! Ja, diese alte Wunde schliessen wir jetzt mit diesem Bericht wieder und möge sie nie wieder geöffnet werden. Sobald das niedergeschrieben wurde, wird die Rangliste im Archiv vernichtet und man möge nie mehr ein Wort über die «Büchse des TV's» verlieren!

Mit dieser Schmach im Bauch nahmen wir den TSST von 2016 unter dem Motto «die Auferstehung des TV Hettlingen» in Angriff. Jemand aus meinem erweiterten Bekanntenkreis sagte in diesem Jahr auch «Wir schaffen das!» Nun ja, im Gegensatz zu meiner weit entfernten Bekannten hat der TV das auch tatsächlich geschafft!! Wir kniffen den Ar*** zusammen, haben hart trainiert, gelitten, geschwitzt, geweint, gelacht nochmals geschwitzt erneut viel geweint und am Ende gelacht und gejubelt!!

Wir konnten 2016 aus allen Mitteln schöpfen und erreichten wieder niederschreibwürdige Ergebnisse! Bei den Männern sah dies in der Endabrechnung so aus: 2. Rang im Weitsprung!! 3. Rang im 100m Lauf! 8. im Hochsprung, 14. im Kugelstossen diese alle mit Auszeichnung! We are back!!!!

Bei den Frauen: 2. in der Schwedenstafette!!! 7. im 100m Lauf, 13. im Weitsprung und diese auch alle mit Auszeichnung. Super Leistungen!!

Es gab an diesem Abend genug zu essen für ALLE und wir feierten bis zum Jahresende unsere Rehabilitation! Darum ist dieser Bericht auch erst jetzt niedergeschrieben worden. Hahaha! «zwinkerzwinker» Aber Vorsicht! Auf die Ansage kommt die Bestätigung! Heisst, der ganze TV ist seit November wieder in der Aufbauphase, damit wir auch 2017 aus allen Rohren feuern können. Sagt man das so? Egal! Hauptsache der Turnverein rockt das Ding!!

Mit kämpferischem Turnergruss, Christian Senn



Schaffhauserstrasse 17, 8442 Hettlingen
Donnerstag bis Samstag 19.00 – 23.00 Uhr

Sa 25.02.2017, ab 19.00 Uhr Lachs & Whisky

Rauchlachs und Whisky, unser Klassiker.
Besuchen Sie uns am 25. Februar und
geniessen Sie diese Kombination.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Jürg Rutishauser & Jürg Aeberli



SC Hettlingen
Sport-Club Hettlingen



Da- Junioren bejubeln Ihren tollen 3. Platz.

SC Hettlingen schliesst das Jahr mit dem Chlaus-Turnier ab und ist schon wieder in die neue Saison gestartet

Am Samstag den 3.12 2016 fand wieder mal das jährliche Chlausturnier, welches in Zusammenarbeit vom FC Seuzach und dem SC Hettlingen für die G-, F- und E- Junioren der beiden Vereine ausgetragen wurde. Es haben sage und schreibe 120 Junioren in 20 Mannschaften am Turnier teilgenommen und für spannende Spiele gesorgt.

Das Besondere an diesem Turnier ist, dass alle Junioren beider Vereine ihren Altersklassen entsprechend gemischt zu neuen Mannschaften zusammengestellt werden. Betreut werden die Mannschaften von freiwilligen Eltern, Geschwistern oder Verwandten, die die Rolle des Trainers übernehmen.

Die super Stimmung in der sehr gut besuchten MZH Hettlingen wurde am Ende mit dem Besuch des Samichlaus und dem Schmutzli noch abgerundet, die für jedes Kind ein kleines Präsent hatten.

Abschliessend fand dann noch das gemeinsame Abendessen in gemütlicher Atmosphäre statt.

Alles in Allem ein schöner Jahresabschluss und ein super Event, dass uns zeigt, wie gut mittlerweile die Zusammenarbeit der beiden Vereine funktioniert.

Bereits kurz nach den Weihnachtsferien haben die meisten Junioren das Training wieder aufgenommen um sich auf diverse anstehende Hallenturniere vorzubereiten. So auch unser Da Team rund um die Trainer Stefan Berger und Manuel Bachmann, welches dann bei den Seuzi-Indoors in der Stärkeklasse D2 angetreten ist.

Nach spannenden und nervenaufreibenden Vorrundenspielen gegen starke Teams aus der Region haben sich unsere Da- Junioren einen tollen 3. Platz erkämpft. Herzliche Gratulation zu dieser Leistung.

In den kommenden Wochen werden sich wieder alle Teams intensiv auf die bevorstehende Frühjahrsrunde vorbereiten und sich auf eine hoffentlich wieder spannende und ereignisreiche Spielzeit freuen.

Wir werden zu gegebener Zeit an dieser Stelle wieder über die Spiele in Hettlingen informieren und würden uns freuen, wenn viele Hettlinger unsere Junioren bei ihren Heimspielen anfeuern würden.

Oliver Lenzen



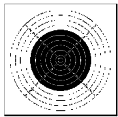
V.o.n.u.: Tolle Kooperation zwischen dem FC Seuzach und dem SC Hettlingen.

Danke an die freiwilligen Trainer für die tolle Unterstützung der Teams.

Da- Junioren bei der Siegerehrung bei den Seuzi-Indoors.

Links: 120 Kinder beim Chlaus-Turnier.

Unsere Kleinsten beim Samichlaus.



Schiesssport ist auch Wintersport

Bei klirrender Kälte kommen sie anmarschiert. Die Kappe tief über die Ohren gezogen, in der einen Hand das Sportgerät, in der anderen die Sportausrüstung. Der Schritt ist bei den meisten ziemlich zügig. Das Thermometer zeigt heute den ganzen Tag Minustemperaturen im höheren Bereich.

Nein, es handelt sich bei diesen Sportlern nicht um Eishockeyspieler, auch nicht um Langläufer oder Schneeschuhportler, es sind unsere 300m Schützen. Sie kommen nicht in die Witerig für einen gemütlichen Jass, sie wollen schießen. 2017 wird aus dem Winterschiessen wieder einmal ein winterliches Schiessen bei Schnee, Eis und Kälte. Schiesssport ist auch ein Wintersport. Für unseren Verein nur einmal jährlich und immer als Wetteifern mit dem Nachbarverein, dem Schützenverein Dägerlen. Der Anlass wird jedes Jahr anfangs Januar immer abwechselungsweise auf der Hettlinger oder Dägerler Schiessanlage durchgeführt. Diesmal sind die Hettlinger wieder für die Organisation zuständig.

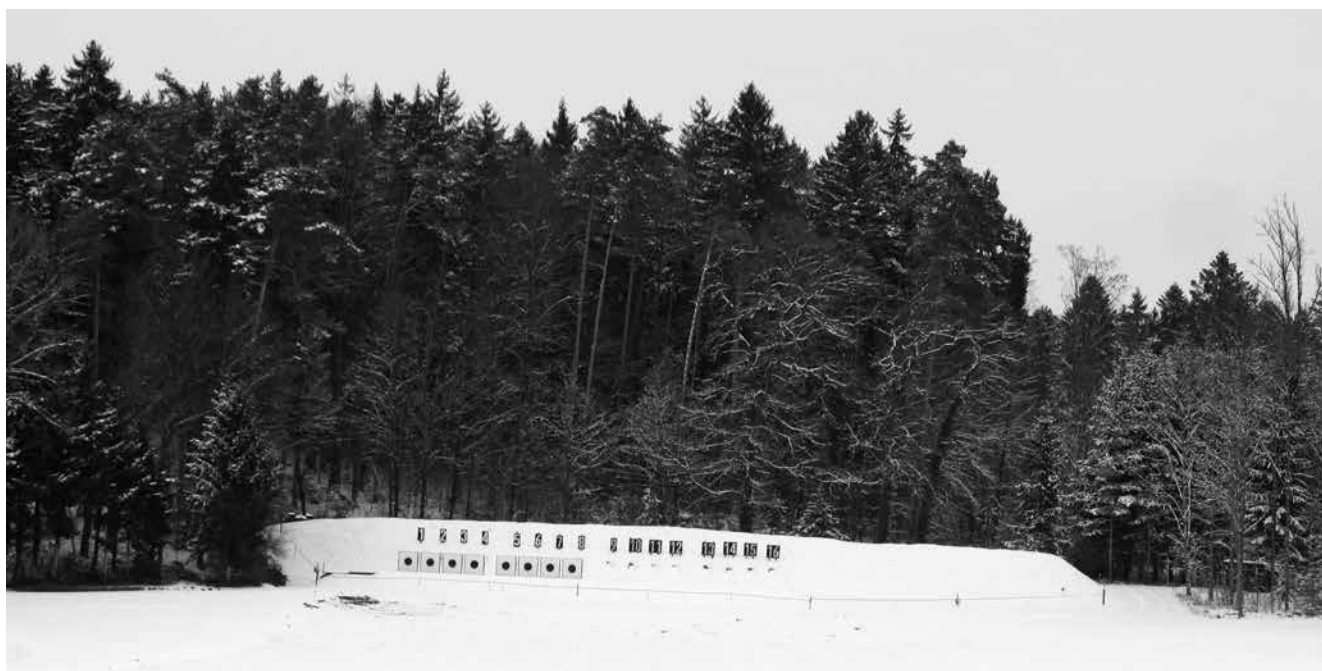
Apropos Organisation: Da braucht es einen Chef Rechnungsbüro, einen Chef Munitionsbüro, einen Chef Schiessanlage (weisch wie chalt!), einen Chef Schützenstube und einen Chef Verpflegung. Bei so vielen Chefs, die alle auch selber schießen wollen, muss immer auch die Chef Stellvertretung gewährleistet sein. Kein Problem. Da findet man den Rank unkompliziert. Man ist ein eingespieltes Team und das Winterschiessen läuft seit Jahren ähnlich ab.

Geschossen wird dieses Jahr wieder 10 Einzelschüsse auf die 10er Scheibe. Für die Besten locken Salamis in Grösse L, M und S, ein Blumenstraus für die beste Dame, auch Damen schießen bei Minustemperaturen, und Wein für den besten Veteran, Veteranen sind sowieso nicht zimperlich. Im Stichpreis inbegriffen ist die Verpflegung, ein Teller warme Basler Mehlsuppe.



Warme Suppe.

Die Kälte ist diesmal arg. Im Scheibenstand kann man beobachten, wie sich die Schützen zu helfen wissen. Einer rückt schon mal mit einem Handöfeli an, nicht elektrisch, ganz einfach zwei brennende Kerzen in einer Blechbüchse. Das gibt warme Hände. Eine Teilnehmerin lässt sich vom Warner mit einer warmen Wolldecke zudecken, um wenigstens keine kalten



Beine und Füsse zu bekommen. Imposant auch zu sehen, wie die Atmung der Schützen funktioniert. Einmal tief ausatmen vor der Schussabgabe, bei Minustemperaturen sieht man die Atemfahne gut.

Handöfeli.



Wie ein Jahr zuvor werden wiederum 28 Teilnehmer verzeichnet. Ebenfalls wieder 14 Hettlinger und 14 Dägerler. Ein Dägerler, der junge Florian Fankhauser, ist denn auch der Sieger. Sein geschossenes Resultat: 95 Punkte und somit Gewinner eines Salamis Grösse L. Im zweiten Rang steht unser Schützenmeister mit 93 Punkten. Danach weitere Dägerler und vor allem auch Hettlinger.

Die Resultate der besten Hettlinger Schützen:

Martin Dübendorfer	95,79
Werner Schwarz	92,70
Peter Bossard	92,70
Rolf Bossard	91,00
Paul Gmür	90,64

Die zwei Kommastellen sind etwas aussergewöhnlich. Sie resultieren aus den geschossenen Punkten und einem Umrechnungsfaktor, der je nach Sportgerät das Punkttotal ergänzt.

Von den zwei Hettlinger Damen erzielt Elsbeth Hallauer ein beachtliches Resultat von geschossenen 87 Punkten. Aktuarin Jacqueline Hauser schießt 79 Punkte und freut sich über den gelungenen Saisonstart. Sie übertrumpft mit ihrem Resultat sogar unseren Vereinspräsidenten und der war ja immerhin Sieger der Jahresmeisterschaft 2016. Bravo Jacqueline!

In der warmen Schützenstube wird schliesslich nochmals über Sinn und Zweck eines Schiessens im Winter diskutiert. Das traditionelle Freundschaftsschiessen Dägerlen/Hettlingen gibt es schon seit vielen Jahren und die Bezeichnung Winterschiessen passte dieses Jahr optimal. Ein Riesenvorteil sei auch, dass es im Winter keine Stechmücken in der Witerig habe. Überhaupt, was gibt es über die Kälte zu jammern? Es ist Winter. Und jetzt ist wirklich Winterpause auf der Witerig.

Marlies Schwarz



Winterzauber bei der Witerig.



**Eine Wanderung durch den westlichen Teil des Kantons Thurgau
Basadingen – Schlatt – Wildensbuch**

Mittwoch, 22. Februar 2017
Treffpunkt 9.35 Uhr Bahnhof Hettlingen

Nach dem Kafi und dem hübschen Dorfkern Basadingens geniessen wir die schöne Naturlandschaft durch Feld und Wald. Bald treffen wir im Bistro Flora ein, wo wir liebevoll bekocht werden. Nun folgt ein gemächlicher (Anstieg) nach Wildensbuch, wo wir hoffentlich mit einer eindrücklichen Aussicht belohnt werden.

- Marschzeit** 2 ½ Std.
- Hinfahrt** Hettlingen – Schaffhausen – Diessenhofen – Basadingen
- Rückfahrt** Wildensbuch – Marthalen – Hettlingen
- Kaffetrinken** Kafi Beda Basadingen
- Mittagessen** Bistro Flora Schlatt
- Durst löschen** aus dem Rucksack
- Abfahrt** Bahnhof Hettlingen 09.47 Uhr
- Ankunft** Bahnhof Hettlingen 16.48 Uhr
- Kosten** Fr. 10.–, Unkosten Fr. 5.–
- Versicherung** ist Sache der Teilnehmenden
- Tourenleitung** Klär Lauener
- Anmeldung** Dienstag, 12.00 Uhr,
Tel. 052 316 17 35

Winterthur – Heiligberg – Breite – Bruederhus – Eschenberg – Kollbrunn

Mittwoch, 8. Februar 2017
Treffpunkt 9.00 Uhr Bahnhof Hettlingen

Wir bleiben in diesem kalten Winter einmal in der Nähe und besuchen einige schöne Aussichtspunkte wie den Eschenbergturm in der Umgebung. Der Kaffee und die Gipfeli werden uns im Restaurant National serviert. Von dort geht's hinauf auf den Heiligberg zur Breite und dann in Richtung Wildpark Bruderhaus. Von dort wandern wir zum Aussichtsturm. Das Restaurant Eschenberg wird uns mit einem feinen Essen verwöhnen und danach geht's Richtung Leisental an die Töss und weiter nach Kollbrunn.

- Wanderung** vormittags 2 Std.
nachmittags 1 ¼ Std.
- Hinfahrt** Hettlingen – Winterthur
- Rückfahrt** Kollbrunn – Hettlingen
- Kaffee/Gipfeli** Restaurant/Bistro National
beim HB Winterthur
- Mittagessen** Restaurant Eschenberg
- Zwischen-
verpflegung** aus dem Rucksack
- Abfahrt** Bahnhof Hettlingen 09.12 Uhr
- Ankunft** Bahnhof Hettlingen 16.11 Uhr
- Ausrüstung** Wanderschuhe,
evt. Stöcke/Gleitschutz
- Kosten** Kollektiv-Halbtax ca. Fr. 6.–,
Unkosten Fr. 5.–
- Versicherung** ist Sache der Teilnehmenden
- Tourenleitung** Elisabeth Meili
- Anmeldung** bis Dienstag, 7. Februar 2017,
12.00 h
052 534 36 72, Natel 079 347 67 71
oder eameili@swissonline.ch



Singkreis Hettlingen

Gemischter Chor für Singfreudige

Gastauftritt: Singkreis Hettlingen – Adventsgottesdienst 2016 in der Kirche Dägerlen

ABBA – Bach – Beatles – Bovet – Brahms – Händel –
Maffay – Mendelssohn – Mozart

Noch vielfältiger, liebe Hettlingerinnen und Hettlinger, ist unser umfangreiches Repertoire. Wir pflegen mit Begeisterung verschiedene Stilrichtungen wie populäre **Volkslieder** in allen Landessprachen, **geistliche Musik, Spirituals, Musicals und Popsongs**. Unter der enthusiastischen Leitung unseres Dirigenten und Gesangspädagogen, Rico Zela, vertiefen wir uns mit spielerischer Leichtigkeit in die Klangwelt von beliebtem und auch anspruchsvollerem Liedgut.

Hördateien vereinfachen uns den Zugang zu den Partituren.

Haben Sie Lust und Freude am gemeinsamen Singen? Besuchen Sie doch spontan und ohne Verpflichtung eine unserer Proben, jeweils montags (19.50 Uhr–21.35 Uhr) im Singsaal der Primarschule Hettlingen. Interessenten sind herzlich willkommen! Auskunft erteilt Ihnen gerne Ruth Rudin (Tel. 052 335 14 77). www.singkreis-hettlingen.ch

Karl Hintermüller



Provisorischer Veranstaltungen - und Konzertkalender des Singkreises

Montag	13. März 2017	20.00 Uhr	GV	Rest. Eichmühle
Sonntag	14. Juni 2017	10.00 Uhr	Pfingst-GD	Kirche Hettlingen
Sonntag	9. Juli 2017	10.00 Uhr	Konzert Geeren	Zentrum Seuzach
Sonntag	9. Juli 2017	13.00 Uhr	Sommerfest	
Sonntag	17. Sept. 2017	10.00 Uhr	Bettags-GD	Kirche Hettlingen
Sonntag	25. Dez. 2017	10.00 Uhr	Weihnachts-GD	Kirche Hettlingen
Sonntag	7. Jan. 2018	10.00 Uhr	Epiphantias-GD	Kirche Berg a.l.



Wasseramsel – der tauchende Singvogel ist der Star des Jahres 2017

Die Wasseramsel ist der einzige Singvogel, der schwimmen und tauchen kann und er scheut sich auch nicht, mitten durch einen Wasserfall zu fliegen. Die hübsche Amsel mit der schneeweissen Kehle ist vom Schweizer Vogelschutz «SVS/BirdLife Schweiz» zum Vogel des Jahres 2017 gekürt worden. In der Region Hettlingen ist sie leider kaum anzutreffen. An der Töss bei Winterthur kann sie aber häufig beobachtet werden.

Sie hüpfert von Stein zu Stein und – platsch! – schon ist sie weg. Ein Tauchgang der Wasseramsel dauert bis zu 15 Sekunden. Der rund 18 cm grosse Vogel ist perfekt an den Lebensraum Fliessgewässer angepasst. Sein Gefieder hat viele pelzartige Daunenfedern und ist dadurch extrem wasserdicht. Die Nahrung der Wasseramsel besteht vorab aus Insektenlarven. Während des Tauchens schliesst der Singvogel Nase und Ohren mit einer schützenden Haut. Schwimmhäute zwischen den Zehen hat die Wasseramsel keine: Sie bewegt sich unter Wasser allein mit den Beinen und den Flügeln. Um besser abtauchen zu können, hat sie weniger Luft in den Knochen als andere Singvögel.

40 Wasseramseln an der Töss gezählt

Wasseramseln lassen sich relativ gut beobachten – leider aber nicht in Hettlingen und der näheren Umgebung. Zwar hat der Naturschutzverein Hettlingen schon vor längerer Zeit unter einer Brücke am Dorfbach einen Nistkasten angebracht, wie ihn die Wasseramseln lieben, aber offenbar entsprechen unsere Fliessgewässer mit wenig grossen Ufersteinen und Kies nicht dem Jagd- und Brutideal des emsigen «Tauchers».

Anders an der Töss bei Winterthur: Die alljährlich durchgeführte Wasservogelzählung hat Mitte Januar dieses Jahres 29 Wasseramseln im Abschnitt Kyburg-

Die Wasseramsel ist rund 18 cm gross und am weissen Latz einfach zu erkennen. © Werner Scheuber



Wülfingen registriert und 11 weitere zwischen Wülfingen und Pfungen. Übrigens: Bei der Zählung wurden auch sieben Eisvögel gesichtet.

Der «Vogel des Jahres 2017» kommt an rasch fliessenden Bächen und Flüssen vom Mittelland bis in die Alpen auf 2500 m ü.M. vor. Damit sich der tauchende Singvogel wohlfühlt, sollten die Fliessgewässer möglichst naturnah und unverbaut sein, das Wasser sauber und reich an Sauerstoff. So kann sich eine ausreichende Kleintier-Fauna entwickeln, die dem flinken Vogel als Nahrung dient. Die Wasseramsel wurde von BirdLife Schweiz zum «Vogel des Jahres 2017» gewählt, weil sie eine perfekte Botschafterin ist für mehr naturnahe Gewässer – nicht nur in unbewohnten Gegenden, sondern auch im Siedlungsraum.

Christa Schudel



Die Wasseramsel ist der einzige Singvogel, der schwimmen und tauchen kann. © Michael Gerber

Jahresprogramm 2017

Datum		Anlass
Mi	1. März 20.00 Uhr	NVH Generalversammlung im alten Gemeindesaal Hettlingen Mit Referat von M. Villiger über die Artenförderungskampagne des ZVS/BirdLife Zürich
Sa	25. März	Arbeitseinsatz im Mittelfeld mit den Konfirmanden
Sa	8. April 13.30 bis 17.30 Uhr	Frühlingsputzete mit ganz Hettlingen
Fr	12. Mai 18.30 bis 20.30 Uhr	Blumen- und Kräuterekursion mit M. Koradi in Hettlingen
Fr	23. Juni 18.00 bis 20.00 Uhr	Aktionstage «Arten ohne Grenzen» Goldrutenrupfen im Baldisriet, anschliessend gemütliches Bräteln
Sa	24. Juni 9.00 bis 12.00 Uhr	Neophytenbekämpfung im Mädlesten-Wald
Sa	1. Juli	Tagung BirdLife Zürich zur Artenförderungskampagne «Vögel im Aufwind»
Sa	9. September 9.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr	Schilfen im Baldisriet, Mitglieder und Bevölkerung Pfadi und CEVI
Mo	11. September	Schilfen mit Primarschulklassen
Fr	27. Oktober 19.30 Uhr	Filmabend oder Vortrag im Singsaal Primarschulhaus Hettlingen
Sa	4. November	ganzer Tag Delegiertenkonferenz des BirdLife Zürich
Mi	28. Februar 2018	NVH Generalversammlung

Weitere Informationen und Anlässe werden kurzfristig auf www.nvhettlingen.ch bekanntgegeben. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen!

Keller
GmbH
Gartengestaltung
Gartenpflege
8442 Hettlingen
079 636 90 21

Geniessen Sie Ihren Garten...
...überlassen Sie uns die Arbeit!
www.keller-gartengestaltung.ch

Mitglied Jardin Suisse

HONDA
POWER EQUIPMENT

Das vielfältige Angebot, zum Anfasen in unserem neuen Laden

Vögel + Berger AG
052 316 14 21 www.voegeli-berger.ch
Vögel + Berger AG, Schösslistrasse 4, 8442 Hettlingen

Ihr Fachgeschäft für Haus, Hof und Garten

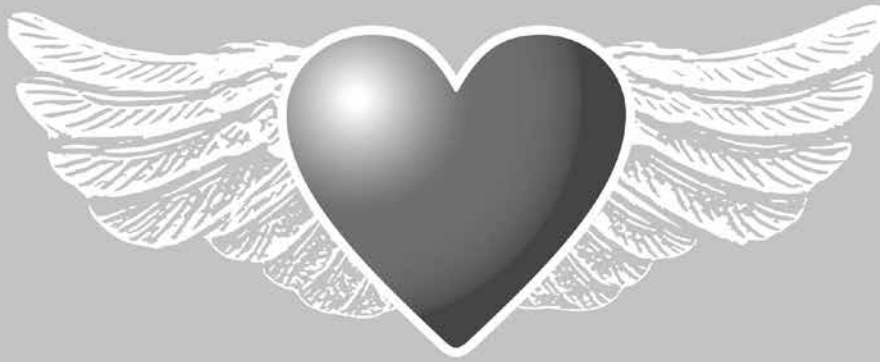
- Service, Reparatur
- Ersatzteile
- Alle gängigen Marken
- Hol- und Bring-Service
- Revidierte Occasionen
- Mietservice

GÄRTEN
Leidenschaft seit über 50 Jahren

- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Naturnahe Gärten
- Gartenumgestaltungen

RÜEGG AG
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Rüegg AG | Ohringerstrasse 120, 8472 Seuzach | www.rueegg-gartenbau.ch
Telefon 052 335 12 15 | FAX 052 335 15 36 | sekretariat@rueegg-gartenbau.ch



Herzflügel

Gesundheitspraxis für Lösungsimpulse

Sensitives Coaching · Energiearbeit · Ernährungscoach

Cornelia Fisch-Büchi · Ulmenstrasse 6 · 8442 Hettlingen · Telefon +41 (0)52 316 13 71 · cornelia@herzfluegel.ch

Impulse für Ihr Wohlbefinden

med. Masseur eidg. FA

Ernährungscoach

Energie Arbeit



Pirmin
Waltenspühl

natuerlichmensch.ch



Jetzt
online
buchen

Jetzt
auch in
Hettlingen

Ulmenstrasse 6 · CH-8442 Hettlingen · Tel. +41 41 760 03 50 · pw@natuerlichmensch.ch



... da wäre noch!
Diverses aus unserem Gemeindeleben ...

Was lange währt wird (bald) gut

Vor einigen Jahren wurde die kleine 6-Eck-Hütte im Heimensteiner-Wald abgerissen. Die Gründe dafür waren vielfältig, einige auch einfältig (Vandalismus). An der Gemeindeversammlung im Dezember 2014, also vor etwas über zwei Jahren, wurde von einem Versammlungsteilnehmer der Antrag gestellt, die Hütte wieder aufzubauen und deshalb einen Kreditbetrag ins Gemeindebudget aufzunehmen. Seine Argumente und Voten mochten die anwesenden Stimmbürger zu begeistern, so dass seinem Antrag stattgegeben wurde und das Budget erweitert wurde.

Zahlreiche Sitzungen, Ortsbegehungen, Besichtigungen anderer Waldhütten und so weiter haben seither stattgefunden. Es erfolgten Gespräche mit der Gemeinde, dem Förster, dem Kanton, und schlussendlich konnte ein Baugesuch eingereicht werden.

Um den Jahreswechsel ist nun die letzte bürokratische Hürde überwunden worden und die Baufreigabe für die neue 6-Eck-Hütte ist eingetroffen. Nach viel Kopfarbeit kann es nun endlich auch mit der Handarbeit losgehen.

Am Samstag, 21. Januar, haben sich um 9.30 Uhr fünf Herren und zwei Damen an der Lättenstrasse im Heimensteiner Wald getroffen – bei bitterkalten Temperaturen. Es wurden erste Vorbereitungsarbeiten



*V.o.n.u.: Die Pflanzen wehren sich hartnäckig, doch schlussendlich gewinnt die kräftige Hand.
Mit dem Pickel rückt man dem gefrorenen Boden zu Leibe.*

ten am Untergrund getroffen sowie das wuchernde Grünzeugs rund um den Bauplatz entfernt. Es war zwar keine ausgesprochene neophyte Pflanzenart (neudeutsch für nicht einheimische Pflanze) aber kein eigentliches Waldgewächs, weshalb man sich

Mit dem Bagger werden die groben Arbeiten erledigt, von Hand die feinen.





*V.o.n.u.: Rohe Gewalt hat nicht geholfen, darum wird nun über das weitere Vorgehen beratschlagt.
Nicht nur Muskelkraft, sondern auch Maschinen kommen zum Einsatz.
Bei so viel Hingabe muss das Feuer ja zum Brennen kommen.
Das Feuer wärmt die kalten Glieder von aussen, der heisse Punsch von innen.*



entschied es zu entfernen und später durch einheimische Wald-Bodenbedecker zu ersetzen. Während für die groben Grabarbeiten ein kleiner Bagger und PS eingesetzt werden konnte, waren für die Rodungsarbeiten Handarbeit und Muskelkraft gefragt. Bei dem Stein- und Beinhart gefrorenen Boden keine einfache Sache, die tief verwurzelten Pflanzen auszugraben. Aber einen Vorteil hatte es trotzdem: Trotz Temperaturen von -7° bekam man ordentlich warm. Trotzdem waren die Arbeiter froh und dankbar um die warmen Spaghetti und den heissen Tee, den wir bei Sennhausers zu Hause geniessen konnten. Am Nachmittag veränderte sich die Zusammensetzung des Arbeitstrupps ein wenig: ein Vater wurde gegen die Mutter ausgetauscht, die Schwester wechselte vom Küchendienst auch in den Wald, und ein Trupp Pfadfinder hatte die Anzahl Helferhände mehr als verdoppelt. Während sich drei Pfadfinderinnen mit einem Feuer für einen heissen Punsch beschäftigten, stürzten sich die anderen auf die zahlreichen Brombeerranken, die rund um den Platz der neuen Waldhütte wachsen. Drei Pfader erhielten eine ganz besondere Aufgabe: das Entfernen eines alten Holzbalkens, der quasi als Türschwelle der alten Waldhütte diente. Mit Eisenstangen und einem grossen Hammer gingen sie dem Corpus Delicti zu Leibe. Doch der lange, dicke Balken wehrte sich im hartgefrorenen Boden zünftig. Doch schlussendlich musste auch er nachgeben, sehr zum Stolz der drei jungen Herren.

Wenn Sie diese Hettlinger Zytig in den Händen halten werden auch schon 14 m^3 Kies angeliefert, verteilt und planiert sein. Und dann dauert es nicht mehr lange, bis die neue Waldhütte auf dem Fundament der alten 6-Eck-Hütte aufgebaut werden kann. Diese Arbeiten werden durch Stadtgrün Winterthur durchgeführt, welche viel Erfahrung von all den Winterthurer Waldhütten mitbringt. Wir freuen uns schon auf den Frühling, auf unsere neue 6-Eck-Hütte, aufs Bräteln im Wald und, hoffentlich, auch auf eine gebührende Einweihungsfeier.

Dani Schütz

BASTELSPASS ^{HOCH} ZWEI

Trommel basteln



Für einen lautstarken Umzug am Samstag, 11. März 2017, werden wir unsere Trommeln selber basteln! Es sind keine Vorkenntnisse nötig und die Kinder ab 2½ Jahren bis zum Kindergarten sind mit ihren Begleitpersonen herzlich dazu eingeladen.

Alle Kinder ab dem Kindergarten dürfen gerne alleine daran teilnehmen.

Wann

Mi, 1.3.17 von 15.00 bis 16.30 Uhr oder
Mi, 8.3.17 von 15.00 bis 16.30 Uhr, jeweils inkl. Zvieri

Wo im alten Gemeindesaal an der Stationsstrasse 2

Kosten pro Kind 16.00 Fr. (alles inkl.)



Anmeldung bis spätestens am Mi, 22.2.17 möglich unter yvonnativ@hispeed.ch oder 079 754 86 02.

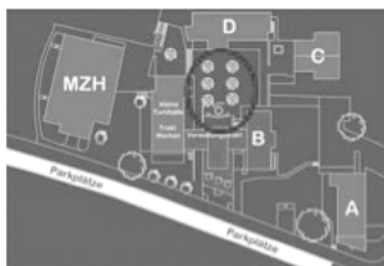
Herzlichen Dank für Ihre Anmeldung.

Ich freue mich auf viele lautstarke Trommeln.

Yvonne Giger Kern

Fasnachtsumzug einmal anders!

Am Samstag, 11. März 2017 findet der 1. Hettlinger Schellen-Ursli-Umzug statt. Für einmal soll es kein klassischer Fasnachtsumzug sein, sondern dieses Jahr wollen wir mit Hilfe von euren Lärm- und Musikinstrumenten den Winter austreiben.



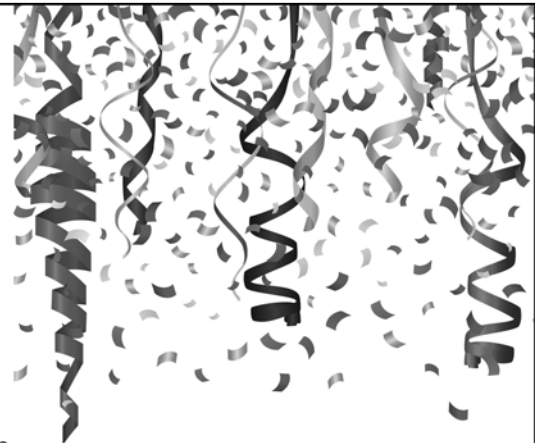
Besammlung auf dem Pausenplatz des Primarschulhauses in Hettlingen.

Der Umzug startet um 14.30 Uhr.

Gerne dürft ihr euch verkleiden und mit Konfetti werfen (Plastikkonfetti nicht erlaubt). Nach dem Umzug bieten wir Hot Dog's, Getränke, Kaffee und Kuchen an.

Wir freuen uns auf Euer Kommen und über freiwillige Helfer.

Das OK, Karin Ciernioch und Stefanie Strub
Email: cierniochk@gmail.com und stefanie.strub@bluewin.ch



BASTELSPASS ^{HOCH} ZWEI

Eine farbenfrohe Laterne basteln

Wir basteln eine hängende Laterne aus einem Glas und farbigen Perlen. Zum Verschenken oder für sich selber! Das Material steht für Alle bereit, so dass individuell gestaltete Lichter entstehen können.

Dieses Angebot ist geeignet für Kinder ab 2½ Jahren bis und mit Kindergarten Alter und Ihren Begleitpersonen.

Wann Mi, 8.2.17 von 15.00 bis 16.30 Uhr
inkl. Znüni/Zvieri

Wo im alten Gemeindesaal
an der Stationsstrasse 2, in Hettlingen

Kosten pro Kind 16.00 Fr. (alles inkl.)

Anmeldung bis spätestens am Mo, 6.2.17 möglich unter yvonnativ@hispeed.ch oder 079 754 86 02.

Herzlichen Dank für Ihre Anmeldung.
Ich freue mich auf einen kreativen Nachmittag!

Yvonne Giger Kern



BASTELSPASS ^{HOCH} ZWEI

Wald-Frühling «häsch en g'seh, juhee»!

**Ein Walderlebnis ohne unsere Sinne ...
... gibt es das?**

Zum Frühlingsstart erleben wir den Wald spielerisch und kreativ. Bereits auf dem Weg in den Wald (Kinderwagen tauglich) entdecken wir Einiges was auf den Frühling hin deutet. Am Waldplatz angekommen, gibt es genug Möglichkeiten sich spielerisch und/oder kreativ zu betätigen. Das kreative Mitbringsel aus dem Wald, darf natürlich mit nach Hause genommen werden.

Nach Beendigung des Kurses, steht Allen frei ihren Zmittag über dem Feuer zu bräteln.

Alle Kinder zwischen 2,5 Jahren bis und mit Kindergartenalter sind herzlich dazu eingeladen, mit Ihren Bezugspersonen, daran teilzunehmen.

Wann und wo

Sa, 18.3.17 von 8.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr (allenfalls Zmittag selbst mitnehmen), Besammlung auf dem roten Platz beim Primarschulhaus Hettlingen, danach geht's ab in den Wald.

Bei starkem Regen/Sturm: findet ein alternatives Programm im alten Gemeindesaal, Stationsstr. 2, statt.

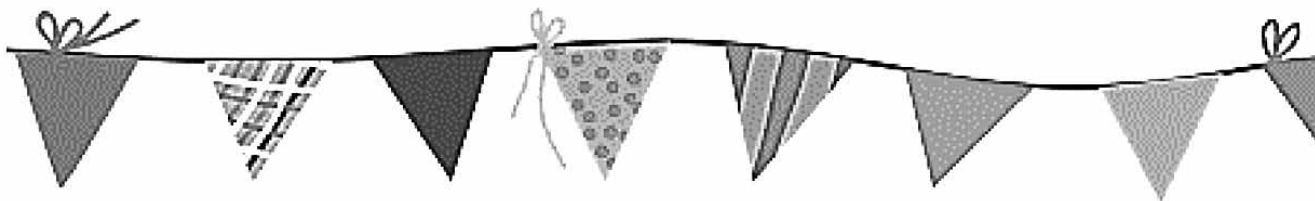
Kosten

pro Kind 17.00 Fr. (inkl. Znüni)

Anmeldung bis spätestens Mi, 8.3.17 möglich unter yvonnativ@hispeed.ch oder 079 754 86 02.

Herzlichen Dank für Ihre/Eure Anmeldung.
Ich freue mich auf einen tollen Frühlinganfang mit Ihnen/Euch!

Yvonne Giger Kern



Sammelsurium für die Kindergeburtstags Party

Eine Kindergeburtstags Party gehört eben dazu, so wie Ostern, Weihnachten, usw...
... und Sie können sich sicherlich noch an all die strahlenden Kinderaugen erinnern.

Als Unterstützung in Ihrer Planung der Party treffen wir uns am:

Di, 14.3.17 von 19.00 – 22.00 Uhr

im alten Gemeindesaal, Stationsstrasse 2, in Hettlingen

Ziel ist es, dass Sie genügend Spiel-/Bastel-/Tischdeko-/Kuchenideen mit nach Hause nehmen können. Zusätzlich kann im Austausch mit anderen Teilneh-

mer/Innen und deren bereits gemachte Erfahrungen profitiert werden. Je nach Bedürfnis gibt es auch Zeit für die Umsetzung von Ihren gestalterischen Ideen.

Kosten 45.00 Fr (inkl. Ideenmappe)

Eine Anmeldung ist bis spätestens am Fr, 3.3.17 möglich.

Herzlichen Dank für Ihre Anmeldung.
Es würde mich freuen, Sie an diesem win-win-Kurs begrüßen zu dürfen!

*Yvonne Giger Kern,
yvonnativ@hispeed.ch oder 079 754 86 02*

ZWERGLISTUBE HETTLINGEN

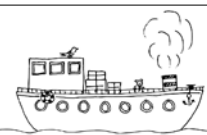
Kinderbetreuung für 2- bis 5-Jährige

Wollen Sie in Ruhe etwas erledigen und die Kinder neue Gspänli kennenlernen? Die Zwerglistube ist hier genau das richtige. Wir sind ein zeitlich flexibler Hütedienst, der von Müttern geführt wird. Es wird gespielt, gebastelt und Znüni gegessen. Auch Geschichten werden erzählt. Packen Sie Finken, Nuggi, Nuscheli, Schmusetier und Znüni ein und schauen Sie am Freitagmorgen im Gemeindehaus vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Wann:	Jeden Freitag von 8.30 bis 11.15 Uhr können Sie Ihr Kind bringen und abholen wann immer Sie wollen
Wo:	Im Familienvereinsraum im 2. Stock des alten Gemeindehauses
Kosten:	6.– pro Kind und Stunde; weitere Geschwister 5.–
Mitbringen:	Znüni
Kontakt:	Jacqueline Bättig, 079 824 34 72







Malen für Kinder

Beim Malen entdecken wir die Farben, experimentieren damit und sind immer wieder am Staunen was entsteht. Die Kinder dürfen ohne Leistungsdruck ihre Kreativität ausleben. Der Malraum bietet ihnen einen geschützten Ort für das Entdecken und Ausprobieren ihrer Fähigkeiten und Ressourcen. Es braucht kein Talent dazu. Ich begleite, ermutige und unterstütze dich auf der Entdeckungsreise in die Bilderwelt.

Regelmässiges Malen unterstützt die persönliche Entwicklung, wirkt ausgleichend, stärkt das Selbstwertgefühl und das Vertrauen in die schöpferische Gestaltungskraft. Malen verbessert die Selbstsicherheit und die Selbstständigkeit. Malen übt motorische Abläufe, das genaue Schauen, das Beobachten und die Ausdauer.

Für Kinder ab Kindergarten bis 6. Klasse.
Das Schnuppern ist jederzeit möglich.
Ich freue mich auf dich und wenn du Fragen hast, ruf mich einfach an!

Malatelier Barbara Lätsch
Dipl. Kunsttherapeutin / Maltherapeutin IHK
Dorfstrasse 8 – 8471 Rutschwil (Dägerlen)
052 316 20 38 – barbara.laetsch@me.com
www.malatelier-barbara-laetsch.ch

MÜTTER- UND VÄTER- BERATUNG HETTLINGEN

- 6. und 20. Februar 2017
- 20. März 2017 (6. März fällt aus)

Jeweils 14.00–16.30 Uhr
1. + 3. Montag des Monats

In der Gemeindestube, Stationsstrasse 2
Mütterberaterin: Ulrike Schwenkel
Telefonsprechstunde: Mo–Fr 08.00–09.30 Uhr
Telefon 052 266 90 56

EINLADUNG ZUM SCHÜLERKONZERT



Herzliche Einladung zum Klavier-
Schülerkonzert.

Es findet am Freitag, 3. Februar
2017 um 19.00 Uhr im Singsaal
des Schulhauses Hettlingen statt.

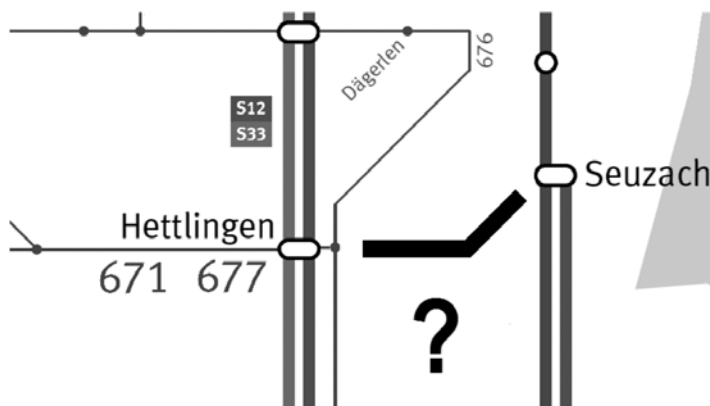
Es spielen die SchülerInnen von Frau B. Koestler.
Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich einge-
laden.

*Pascale Lo Monte, Tel. 052 301 02 03,
für die Jugendmusikschule Winterthur
und Umgebung in Hettlingen*

Info-Abend im Café Fortuna

Mehr Bus und Bahn für Hettlingen

Dienstag, 28. Februar 2017; 20-22 Uhr



Neu ab Dezember 2018:

- Bahn: S 33, neu S 12
- Bus: 676, neu 671 und 677

Wo Haltestellen und Kehrplätze?
Welche Kosten für die Gemeinde?
Warum kein Bus nach Seuzach?

Im Dezember 2018 stellt der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) im Weinland den Betrieb von Bahn und Bus um. Das Angebot wird ausgebaut. Auch Hettlingen profitiert, denn der Bahnhof wird zum Umsteigepunkt für die neuen Buslinien 671 und 677. Bloss: warum wird die ÖV-Lücke nach Seuzach nicht geschlossen? Warum kein Seuzi-Bus für Schule, Einkauf, Arbeit, Arzt, Freizeit, Sport und Alterszentrum?

Philip Dijkstra vom ZVV gibt Auskunft. Er erklärt, wie die Angebotsplanung abläuft, wer für Buslinien, Haltestellen und Kehrplätze bezahlt und warum der Bus nach Seuzach in den Ausbauplänen fehlt.

Café Fortuna, Dienstag, 28. Februar 2017 – Türöffnung um 19:30 Uhr, Beginn um 20 Uhr

Bitte frühzeitig erscheinen, Platzzahl beschränkt.

Ein Anlass der GLP Seuzach-Hettlingen-Dägerlen





GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



Ralph Löpfe

Robert Meyer

FINANZBERATUNG/ MARKTWERTERMITTLUNG

„Wir **beraten** Sie in allen **Fragen**
rund um Ihre **Immobilie!**“

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns
eine E-Mail – wir unterstützen Sie gerne!

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

Immobilienverkauf mit Erfolgsgarantie – bei uns sind Sie in besten Händen

Nutzen Sie unsere umfassenden Marktkenntnisse
und unser weitgespanntes Beziehungsnetz.

**Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir führen
Käufer und Verkäufer erfolgreich zusammen.
Wann dürfen wir für Sie tätig werden?**

**Rufen Sie uns an. Wir freuen uns, Sie und Ihre
Immobilie kennenzulernen.**

Silvia Brunold
Inhaberin, Geschäftsleiterin



Brunold Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
Postfach 6
CH-8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26
Fax +41 52 335 13 27

info@brunold-immobilien.ch
brunold-immobilien.ch

Ihr Immobilienexperte



Wollen auch Sie Ihre Immobilie
erfolgreich verkaufen?

Dank meinen zielgerichteten Verkaufs-
aktivitäten, dem hohen Engagement und
dem RE/MAX-Netzwerk habe ich innert
kürzester Zeit die passenden Käufer für
diese und weitere Immobilien gefunden.
Kaufen und verkaufen Sie Ihre Immobilie
schneller, bequemer und zum best-
möglichen Preis mit mir. Ich freue mich
Sie kennenzulernen.

Rainer Huber 079 127 50 50
Ihr Makler mit Herz und Verstand!



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

HEV macht den Unterschied - überzeugen Sie sich!
Unsere Dienstleistungen gehen weit über den Verkauf hinaus.

Wir danken unseren 15'000 Mitgliedern und Kunden für ihr
Vertrauen. Vertrauen auch Sie dem Hauseigentümerverband!

Der Immobilienpartner Ihres Vertrauens
www.hev-winterthur.ch 052 212 67 70

- Verkauf
- Schätzung
- Bauberatung
- Rechtsberatung
- Vermietung





Warum keine Bus-Verbindung nach Seuzach?

Mehr Bus und Bahn für Hettlingen

Im Dezember 2018 wird Hettlingen dank der Verlängerung der S12 direkt mit Zürich verbunden. Mit der Anbindung an die S12 wird der Bahnhof Hettlingen als Umsteigepunkt neu ans Busnetz angeschlossen und die ÖV-Lücke zwischen Dorfkern und Bahnhof wird geschlossen.

Die bereits bestehende Buslinie 677 soll von Andelfingen über Flaach, Buch am Irchel, Hettlingen Bahnhof via Hettlingen Dorf an die Föhrenstrasse verlängert und eine neue Linie 671 soll von Winterthur über Neftenbach und Bahnhof Hettlingen via Hettlingen Dorf ebenfalls an die Föhrenstrasse geführt werden. Bei der Endstation Föhrenstrasse soll daher für die Busse eine Wendeschleife entstehen.

Endlich die ÖV-Lücke nach Seuzach schliessen

Obwohl die neuen Bus-Verbindungen zwischen dem Bahnhof Hettlingen und dem Dorfkern natürlich zu begrüssen sind, ist nicht nachvollziehbar, warum der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) nicht zumindest eine dieser beiden neuen Buslinien bis nach Seuzach verlängert.

Der Gemeinderat Hettlingen hat ja unter anderem anlässlich der Gesamtrevision des regionalen Richtplans in Abstimmung mit den Gemeinden Dägerlen und Seuzach ausdrücklich eine Busverbindung nach Seuzach beantragt. Die GLP ist daher der Meinung, dass man durch eine sinnvolle Anpassung der Linienführung der neuen Buslinien die Chance nutzen sollte, um die ÖV-Lücke zwischen Hettlingen und Seuzach nun endlich zu schliessen.

Da für die Hettlinger Bevölkerung Seuzach als regionales Zentrum mit seiner Infrastruktur (Arzt, Physio, Apotheke, Coop, Migros, Apotheke etc.) sehr wichtig ist, würde diese Busverbindung einem breiten Bedürfnis entsprechen. Selbstverständlich könnten auch Pendler, Schüler und Besucher des Alterszentrums im Geeren von diesem ÖV-Angebot profitieren und auch der Strassenverkehr würde entlastet. Gleichzeitig könnte man mit dieser Busverbindung Ohringen/Seuzach direkt mit dem Bahnhof Hettlingen (Zug nach Andelfingen-Schaffhausen) sowie mit Neftenbach verbinden.

Die GLP setzt sich für die Busverbindung zwischen Hettlingen und Seuzach ein und organisiert daher am 28. Februar 2017, 20 Uhr, zum Thema «Mehr Bus und Bahn für Hettlingen» mit Herrn Philip Dijkstra vom ZVV einen Info-Abend im Café Fortuna (vgl. Inserat zum Info-Abend).

Jan Prager, www.hettlingen.grunliberale.ch

Gut gemacht: Die alte Post gehört jetzt der Gemeinde!

Mit grosser Befriedigung hat die GLP Hettlingen an der letzten Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2016 vernommen, dass der Gemeinderat die Räumlichkeiten der alten Post gekauft hat. Und das erst noch zu einem guten Preis von 950'000 Franken. Gut gemacht! Die GLP ist sehr erleichtert und gratuliert dem Gemeinderat zu seinem Verhandlungsgeschick und dem erfolgreichen Ergebnis.

Umbau zur Gemeindeverwaltung – Abstimmung im Herbst

Mit einem Planungsbudget von 50'000 Franken muss der Gemeinderat in den nächsten Monaten die Entscheidungsgrundlage für einen Umbau der alten Post zur neuen Gemeindeverwaltung erarbeiten. Die GLP ist gespannt auf ein seriös vorbereitetes und öffentlich diskutiertes Umbau-Projekt. Dieses wird voraussichtlich im Herbst 2017 zur Abstimmung gelangen – und zwar an der Urne, sollte der Kredit tatsächlich höher sein als eine Million Franken.

Rahel Wepfer-Hägeli, GLP Hettlingen

HETTLINGEN (CH)- TIRUVANNAMALAI (IN)

CYCLING 7'000 KM FOR 40'000 PATIENTS!



FREITAG, 03.03.2017

SAMSTAG, 04.03.2017

19:30 UHR

16:00 UHR

ORT: SINGSAAL SCHULHAUS HETTLINGEN

DAUER: CA. 2H

237 TAGE WAR ICH UNTERWEGS, ÜBERNACHTETE AN EXOTISCHEN ORTEN, BEGEGNETE FREUNDLICHEN MENSCHEN UND DURFTE NEUE KULTUREN ERLEBEN. ICH FREUE MICH SIE MIT GESCHICHTEN UND ZAHLREICHEN FOTOS AN MEINEM ABENTEUER TEILHABEN ZU LASSEN.



Crazy Cyclers

MEHR INFOS AUF WWW.CRAZYCYCLER.COM



«Charlys Tante» in Hettlingen mit der Seniorenbühne Zürich

Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Altikon, Dägerlen, Dinhard, Ellikon a.d. Thur, Hettlingen, Rickenbach, Seuzach und Thalheim.

Mittwoch, 22. März 2017
Mehrzweckhalle Hettlingen

Türöffnung: 13.15 Uhr

Beginn: 14.00 Uhr

Schwank in 2 Akten nach Motiven von Brandon Thomas, Schweizerdeutsche Neufassung von Hans Gmür, für die Seniorenbühne Zürich bearbeitet und inszeniert von Rupert Dubsy.

Handlung: Charly, Sonja und Göpf wurden von Tante Rösli eingeladen, in ihrem Haus einige Tage Ferien zu verbringen, während sie auf einer Kreuzfahrt weilt. Die im Haus anwesende Signora Fumagalli weiss nichts von dieser Einladung und ist überrascht. Später kommt Sonjas Onkel an, der nicht wissen darf, dass Charlys Tante nicht da ist. So wird Göpf überredet, sich als «Tante Rösli» zu verkleiden. Onkel Roby verliebt sich prompt in «Tante Rösli» (Göpf), was die Anwesenden zu allerlei Tricks zwingt. Als später auch die richtige Tante Rösli eintrifft, ist das Durcheinander perfekt.

Anschliessend an die Theateraufführung offerieren wir Ihnen

gratis Kaffee und Kuchen.

Eintritt frei – Kollekte

Wir freuen uns auf einen amüsanten Theaternachmittag mit Ihnen!

Hannes Barandun und Romi Staub (mit Helferinnen und Helfern)

Pro Senectute Ortsvertretung Hettlingen

Anmeldung

Anzahl Personen : _____

Anmeldung schriftlich oder telefonisch bis Sonntag, 12. März 2017, an:

Pro Senectute Hettlingen, Hannes Barandun, Schaffhauserstrasse 17, 8442 Hettlingen,
hannes.barandun@bluewin.ch, 052 316 20 41 oder 079 745 22 95.

«**RAPUNZEL**»

Der Verein Schweizer Kinder- und Jugendtheater spielt
Samstag, 4. Februar 2017, 14.00 Uhr
Mehrzweckhalle Hettlingen

«**Dä Chasperli und die Zauberblume**»

Jasmine Aregger und Manuela Bertoa
spielen das Chasperlitheater
Mittwoch, 22. März 2017, 15.00 Uhr
Zelglitrotte Hettlingen

«**Die schwarze Spinne**»

Das Theater Kanton Zürich spielt das Freilichttheater
Samstag, 10. Juni 2017
Schulanlage Halden Seuzach

«**Mary**»

Das Kabarettduo schön&gut spielt ihr neues Stück
Samstag, 8. November 2017
Zelglitrotte Hettlingen

«**Tierre**»

Spanischer Abend mit der Flamenco Gruppe
Hechizo Flamenco mit ihren neuen Stück
Samstag, 17. November 2017
Zelglitrotte Hettlingen

«**Kindergeschichten**»

Manuel Löwensberg spielt
Samstag, 7. Februar 2018, 14.00 Uhr
Mehrzweckhalle Hettlingen

Allfällige Fragen über die Theater-Veranstaltungen
beantwortet Ihnen gerne:
Frau Lilly Zingg, Tel. 052 316 35 62



Kinder bis 6 Jahre nur in Begleitung
von Erwachsenen.
Auskunft: Lilly Zingg, Tel. 076 454 12 10



... da wäre noch!
Diverses aus unserem Gemeindeleben ...

Universitäre Vorlesungen Winterthur

Beginn der Frühjahrs-Vorlesungen für Seniorinnen, Senioren und Frühpensionierte in der Zürcher Hochschule Winterthur, St. Georgeplatz 2, 8400 Winterthur

▪ **Mittwoch, 22. Februar 2017, 14.30 Uhr**

Das Angebot umfasst 12 Vorlesungen über sehr interessante Themenbereiche, nämlich:

- 22.2.17 Wie der Euro Europa spaltet. Koalitionsbildungen unter europäischen Regierungen und Einstellung der Bevölkerung.
- 01.3.17 Degenerative Veränderungen der Wirbelsäule: Wann ist eine Operation notwendig?
- 08.3.17 Wieviel Demokratie braucht die Schweiz? Vom Nutzen und Nachteil der Volksinitiative
- 15.3.17 Was die Natur uns lehrt. Einblicke vom Hydrothermalfeld Grimsel.
- 22.3.17 Paradontales Risikomanagement: Warum muss ich wie oft zur Dentalhygienikerin.
- 29.3.17 Die lutherische und die Schweizer Reformation. Gemeinsamkeiten und Differenzen.
- 05.4.17 Schweizer Politik zwischen Konfrontation und Kompromiss.
- 12.4.17 Fitness im Alter.
- 19.4.17 Was essen wir morgen?
Das Welternährungssystem
- 03.5.17 Die einheimischen «Religionen» Chinas
- 10.5.17 Der Klimawandel in den Medien
- 17.5.17 Gopfridstutz! Härgottsgüegeli nomo!
Malediktische Beobachtungen zum Humor schweizerischen Fluchens
Programmänderungen vorbehalten

Zusätzlich im Angebot sind die Vorlesungen und die Sonderveranstaltungen der Senioren-Universität Zürich.

Zur Teilnahme herzlich eingeladen sind Personen ab 60 Jahren, unabhängig ihrer vormaligen Berufstätigkeit und ihrer Schulbildung, sowie jüngere Lebenspartnerinnen und Lebenspartner.

Wir danken Ihnen, wenn Sie auch 2017 einen Ausweis lösen. Frühjahrs- und Herbstsemester 2017 Fr. 120.–.

Die Vorlesungs- und Sonderveranstaltungsprogramme sind erhältlich bei:

Universitäre Vorlesungen, Isolde Loser,
Schlossmühlestrasse 11, 8408 Winterthur,
Tel. 052 202 64 90, univorlesungen@bluewin.ch

Sie können uns jetzt auch im Internet unter www.univw.ch besuchen. Das Detailprogramm bietet eine Übersicht über die verschiedenen Themen, zudem besteht die Möglichkeit, sich direkt Online auf einfache Art und Weise anzumelden.

Richi Harlacher, Isolde Loser

PRO SENECTUTE *Pro Senectute*
GEMEINSAM STÄRKER *Ortsvertretung Hettlingen*



Steuererklärung ausgefüllt?

Unsere Steuerberaterinnen und Steuerberater sind erfahrene Fachkräfte. Kompetent, engagiert und mit höchster Diskretion füllen sie Ihre Steuererklärung aus und helfen Ihnen, unnötige Ausgaben zu vermeiden. Unter bestimmten Bedingungen kommen sie auch zu Ihnen nach Hause. Diese Dienstleistung richtet sich an Einzelpersonen und Ehepaare ab 60 Jahren.

Dienstleistungszentrum
Winterthur und Weinland
Lagerhausstrasse 3, 8400 Winterthur

Kanton Zürich
www.pszh.ch

Sie können sich ab 1. Februar 2017 anmelden:

Dienstleistungszentrum Winterthur und Weinland
Telefonnummer 058 451 54 00
E-Mail dc.winterthur@pszh.ch

Delegiertenversammlung AZiG – Neu gewählte Betriebskommission löst Vorstand ab

Am Dienstag, 22. November trafen sich die Delegierten der zwölf Gemeinden des Zweckverbandes Alterszentrum im Geeren ein letztes Mal im Rahmen der bisher gültigen Statuten. Die im Frühling von allen Gemeindeversammlungen per 1. Januar 2017 genehmigte Revision beinhaltet insbesondere die Ablösung des bisherigen zwölfköpfigen Vorstandes durch eine Betriebskommission mit sieben Mitgliedern sowie die Einführung eines eigenen Haushaltes für den AZiG-Zweckverband.

Nach der Begrüssung durch den amtierenden Verbandspräsidenten Urs Roost (Dägerlen) und der Behandlung der einleitenden Geschäfte stand mit der Wahl der neuen Betriebskommission das erste wichtige Traktandum an. Eine von der Delegiertenversammlung im August gewählte und unter der Leitung von Jürg Allenspach (Dättlikon) stehende Findungskommission hat in einem aufwendigen Evaluationsprozess einen Wahlvorschlag erarbeitet, «der in seiner fachlichen Zusammensetzung den strategischen Aufgaben optimal entspricht. Die von uns nicht berücksichtigten Kandidatinnen und Kandidaten sind deswegen nicht weniger qualifiziert, sie entsprechen einfach dem von uns insgesamt formulierten Anforderungsprofil weniger.»

Einstimmig wählten die Delegierten als Mitglieder der neuen Betriebskommission die externen Fachspezialisten Dr. Holger Auerbach (Winterthur), Hugo Felix (Rickenbach) und Andreas Möckli (Neftenbach) sowie als Vertreter der Verbandsgemeinden Svenya Honegger (Hettlingen), Marcel Knecht (Seuzach), Kurt Roth (Wiesendangen) und Johanna Vogel (Dättlikon). Ebenso unbestritten war die Wahl von Kurt Roth als Präsident der Betriebskommission sowie von Jürg Allenspach als Präsident der Delegiertenversammlung.

Budget 2017 mit schwarzen Zahlen

Die Statutenrevision hat auch Einfluss auf das Budget 2017. So entfallen die Mietzinszahlungen an die Verbandsgemeinden in der Höhe von rund 1,1 Millionen Franken, andererseits wird die Aufwandseite neu mit Abschreibungen und Kontokorrentzinsen von 651'500 Franken belastet. Stefan Callegher, Leiter Finanzen: «Bei einem Aufwand von 14,038 und einem Ertrag von 14,753 Millionen rechnen wir mit einem Betriebsgewinn von 715'000 Franken.» Von den geplanten Investitionen im Umfang von 2,058 fliessen rund 1,75 Millionen in das Projekt «Erweiterung und Teilsanierung» – bekanntlich ist im Oktober 2015 der

entsprechende Projektierungskredit von 3,85 Millionen an der Urne bewilligt worden.

In der Diskussion wurde die Budgetposition «1. Teil Baukredit» von 100'000 Franken durch den Hettlinger Gemeindepräsidenten Bruno Kräuchi in Frage gestellt, «da es auch nach einem positiven Ausgang der für den 26. November 2017 geplanten Baukredit-Abstimmung für deren Rechtskrafterlangung nie und nimmer bis Ende Jahr reichen wird». Dieser Argumentation schlossen sich die Delegierten mit grosser Mehrheit an; anschliessend wurde der Voranschlag mit dem entsprechenden Vorbehalt einstimmig genehmigt, auch wenn die steigenden Kosten für die Gemeinden durch die Übernahme des Normdefizites einmal mehr zu Diskussionen Anlass gab. Peter Matzinger, Gemeindepräsident Dinhard: «Innert drei Jahren sind die von den Gemeinden zu übernehmenden Pflegekosten um rund 25 Prozent gestiegen, während das AZiG schwarze Zahlen schreibt.»

Projekt verursacht Mehrarbeit

Geschäftsführer Urs Müller informierte über aktuelle Themen aus dem Betrieb. Er wies insbesondere darauf hin, dass viele Mitarbeitenden neben der normalen Arbeit zusätzlich stark in der betrieblichen Optimierung des Projektes «Erweiterung und Teilsanierung» engagiert sind. «Wir haben unter anderem das erforderliche Evakuationskonzept erarbeitet und in einer praxisnahen Übung praktisch getestet.» Er informierte über die Anstellung von Rebekka Beutler, seit November Leiterin des Bereiches «Infrastruktur», sowie von Andrea Fatzer, die ab Januar 2017 als GL-Assistentin unter anderem auch die Betriebskommission unterstützen wird. Er freue sich, so Urs Müller, dass das AZiG im Mitarbeiter-Award 2016 unter den am besten bewerteten Betrieben seiner Grössenordnung klassiert worden sei. «Zufriedene Mitarbeitende garantieren für hohe Betreuungsqualität für unsere Bewohnenden!».

Das Projekt «Erweiterung und Teilsanierung» ist auf Kurs

Urs Roost wies darauf hin, dass die Baukommission aktuell daran ist, das an der Delegiertenversammlung vom 15. April 2015 spontan festgelegte Kostendach inhaltlich zu definieren. «Die Baukommission beantwortet Fragen immer aufgrund des jeweiligen Wissensstandes – ein laufendes Projekt bringt immer Veränderungen mit sich.» Er sei überzeugt, dass das AZiG auch mit einem in den Sanierungsbauten etwas



... da wäre noch!
Diverses aus unserem Gemeindeleben ...

tieferen Ausbaustandard ein absolut konkurrenzfähiger Anbieter im Pflegebereich bleibe. Zudem biete das optimierte Projekt «Assemblage» die Möglichkeit, differenzierte Hotellerie-Taxen anzubieten, was sich in Zukunft als wichtiger Wettbewerbsvorteil erweisen könne. «Auch wenn wir aus Kostengründen vieles hinterfragt und optimiert haben, haben wir am ursprünglichen Betriebskonzept keine wesentlichen Änderungen vorgenommen – das Wettbewerbsprojekt widerspiegelt sich weitgehend auch im aktuellen Vorprojekt.» Dass die teilsanierten Bestandesbauten etwa im Jahr 2040 ersetzt werden müssen, biete zudem die Chance, auf die dann aktuellen Bedürfnisse eingehen zu können.

Mit einem Dankeschön von Kurt Roth und einem grossen Applaus durch die Delegierten verabschiedet wurden abschliessend der bisherige Präsident Urs Roost und die scheidenden Vorstandsmitglieder.

Walter Minder

Weniger Trinken – Ihr Ziel?

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass Ihr Alkoholkonsum zu hoch ist? Dass Ihre Gesundheit vielleicht darunter leidet? Haben Sie den Wunsch, weniger zu trinken?

Im März 2017 startet der nächste Kurs «Weniger Trinken – Ihr Ziel?» der Integrierten Suchthilfe Winterthur (ISW). Der Kurs spricht Menschen an, die ihren persönlichen Alkoholkonsum kritisch hinterfragen und eingrenzen möchten.

Sie erfahren unter psychologischer Leitung Wissenswertes über Alkohol und lernen in angenehmer Atmosphäre bewährte Strategien zur Konsumreduktion kennen. Bisherige Teilnehmende schätzen insbesondere die motivierende Kraft der Gruppe und den Erfahrungsaustausch mit anderen Personen, die sich in ähnlichen Situationen befinden.

Kursdaten «Weniger trinken – Ihr Ziel»

1. März – 3. Mai 2017

10 Mittwoch-Abende (17.30 – 19.45h)

Kursort: Technikumstrasse 1, 8400 Winterthur

Verrechenbar auch über Krankenkasse

Weitere Informationen unter

www.alkohol.winterthur.ch

Haben Sie Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Anfragen werden vertraulich behandelt.

isw@win.ch

Sekretariat 052 267 59 59

Weniger trinken – Ihr Ziel?
Hier geht's zum Kurs

Kursstart
1. März 2017



... da wäre noch!
Diverses aus unserem Gemeindeleben ...

Hettlinger Adventsfenster 2016 – Rückblick

Wieder ist ein Dezember mit 24 tollen Adventsfenstern vorbei. Dieses Mal war es anders als sonst. Noch nie waren soviel neue Teilnehmer dabei, was uns sehr gefreut hat, noch nie fanden so viele Anlässe draussen statt, und das auch noch bei trockenem Wetter, und noch nie waren die Daten so schnell vergeben, nämlich schon vor dem Erscheinen der Novemberausgabe der Hettlinger Zytig.

Wir danken allen Adventsfenstergestalter/innen herzlich, und auch all jenen, die sich die Adventsfenster angesehen haben und beim einen oder anderen dabei waren. Ohne euch gäbe es die gemütlichen Stunden drinnen und draussen nicht.

Bilder von den Adventsfenstern können im Internet auf der Hettlinger Homepage angesehen werden.

Dies war das letzte Mal, dass wir die Adventsfenster koordiniert haben. Nach über 10 Jahren übergeben wir dies an Marianne Zanola und Armand Buchmann, zwei begeisterte «Adventsfensterler».

Noch einmal herzlichen Dank an alle.

S'Aeschlimas und s'Roose





Gospel-Gottesdienst – Let's sing!



■ Sonntag, 5. Februar 2017, 10.00 Uhr

Mitwirkung: Ein stimmungsvoller Adhoc-Chor mit gegen siebzig Sängerinnen und Sängern aus Hettlingen und der Region (Leitung: Trevor J. Roling und am Piano: Robert Matti).

Predigt: Pfrn. Esther Cartwright
Kinderhüeti ab 9.30 Uhr in der Pfarrschüür.

Stubete in der Pfarrschüür!



Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein!
Claire Kern & Christine Mügler

7. Februar
7. März
4. April

Jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr in der Pfarrschüür.

Ökumenischer, regionaler Weltgebetstag 2017: Philippinen!



■ Freitag, 3. März, 19.30 Uhr, Kirche

Anschliessend Beisammensein bei philippinischen Köstlichkeiten

«Bin ich ungerecht zu euch?»

Der ökumenische Weltgebetstag wird immer am ersten Freitag des Monats März auf der ganzen Welt gefeiert. Jeweils eine Gruppe von Frauen aus einem Land verfasst eine Liturgie, gibt Gedankenanstösse und wählt einen Bibeltext aus, die dann an diesem Tag weltweit bei allen Feiern im Mittelpunkt stehen.

Um die Frage der Gerechtigkeit geht es den Frauen aus den Philippinen, die uns dieses Jahr die Texte und Ideen für den Weltgebetstag schenken. Im Zentrum des Gottesdienstes stehen das herausfordernde Gleichnis Jesu von den «Arbeitern im Weinberg» (Mt. 20,1-6), die oft harte Lebensrealität vieler Menschen auf den Philippinen und deren Mut und Kraft, daran etwas ändern zu wollen. Inspirierend für uns alle!

Herzlich laden ein:

*Vorbereitungsteam: Monika Abegg, Esther Cartwright,
Kathrin Kaufmann, Regina Rüegge und Elisabeth Zsindely;
Flötengruppe unter der Leitung von Ursula Roth;
Andrea Prager sorgt für unser leibliches Wohl.*



Mädchentreff «Für alle Girls ab der 6. Klasse»

- 10.2. Cupcakes backen
- 10.3. Hip-Hop vom Feinsten
- 24.3. Von Mädchen – für Mädchen
- 31.3. Erste Hilfe
- 5.5. plug in & Drinks
- 19.5. Outdoor
- 9.6. Von Mädchen – für Mädchen
- 30.6. Ich bin ich und du bist du
- 7.7. Pizza und Zeit ohne Ende

Freitags von 19.00–21.00 Uhr
Esther Zulauf,
Bereich Kinder, Jugend & Familien
Nadia Hintermüller
esther.zulauf@zh.ref.ch, 076 585 22 34

Ökumenischer Mittagstisch für alle Hettlinger Seniorinnen und Senioren



- **Donnerstag, 2. März 2017**
12.00 Uhr in der Pfarrerschüür

Herzlich eingeladen sind alle, die Kontakt und Begegnung schätzen und gemeinsam etwas Feines essen wollen. Die Mahlzeit kostet CHF 15.–. Auf Wunsch organisieren wir gerne einen Fahrdienst. Anmeldungen bis vorangehenden Dienstag bei Cornelia Kaspar, Kirchenpflegerin, Tel. 052 301 11 62

Vorankündigung Wander- und Genussferien



- **9. – 16. September 2017 im schönen Städtchen Murten. Reservieren Sie sich das Datum!**

Murten: was für ein hübsches Städtchen am See inmitten von Weinbergen! Dort werden wir dieses Jahr im Herbst eine gemeinsame Ferienwoche verbringen und es uns beim Wandern, Spazieren, Ausflüge machen, Velofahren, Lädelen, Jassen und Schifffahren gut gehen lassen.



Logieren werden wir im Hotel «Murtenhof & Krone», welches gleich beim Eingang der Altstadt liegt. Die Aussicht vom Speisesaal über den See und in die Berge ist wunderschön!

Nähere Informationen in einer Hettlinger Zytig im Frühjahr.

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind und sich bereits heute diese Ferienwoche in Ihre Agenda einschreiben!



Helferinnen und Helfer gesucht für die Kinderwoche 2017!



Vom 14.–18. August 2017
(letzte Sommerferienwoche)
Von Montag bis Freitag (mit Mittagessen)

Eine Woche voller Spiel, Spass und Action erwartet die Kids ab dem 2. Kindergarten bis zur 5. Klasse.

Wer hilft uns mit, den Hettlinger Kindern eine unvergessliche Ferienwoche zu ermöglichen?

Für die Planung und Durchführung suchen wir Jugendliche (ab der 6. Klasse), Frauen und Männer – gerne auch Grossmütter und Grossväter – denen es Spass macht, Zeit mit Kindern zu verbringen. Es ist möglich, sowohl an einzelnen Tagen wie auch die ganze Woche mitzumachen. Sei es in der Küche, als Gruppenleiter/in, im Hauptleitungsteam oder als Mithelfer/in. Vielleicht haben Sie ein Talent, welches Sie gerne in die Woche miteinbringen möchten.

Melden Sie sich bei Lara Blake und Domi Hofer:
079 337 71 13

„mitenand“

Das gemeinsame vorösterliche Bibelprojekt

„Mitenand“ unterwegs - über alle innerkirchlichen Grenzen hinweg. Haben Sie sich das auch schon **gewünscht**? Wir wollen **gemeinsam** den **Schatz** der biblischen Texte neu entdecken, miteinander über diese **Texte** und ihre **Bedeutung** für das Leben heute ins **Gespräch** kommen.

Jeder Abend beginnt mit einem **gemeinsamen Nachessen**. Ein **Impulsreferat** leitet ins Thema ein, in Kleingruppen **besprechen** wir anschliessend Texte aus dem Matthäusevangelium. Zum Abschluss gibt es einen **gemütlichen Ausklang** für alle, die noch Zeit und Lust haben.

Daten und Themen

- 27. Februar: Gottes Triumph in der Gottverlassenheit
- 10. März: Das Hereinbrechen einer neuen Welt
- 17. März: Die Überwindung des Teufelskreises
- 24. März: Die alles entscheidende Barmherzigkeit
- 07. April: Der Durchbruch der neuen Schöpfung

Zeit: 19.00 Uhr, jeweils am Montag- oder Freitagabend

Ort: Katholisches Pfarreizentrum in Seuzach

Leitung: Ref. Pfr. Marcel Schmid, 052 316 27 49

Anmeldung: Pfr. Severin Oesch; Tel.: 052 212 14 46,
E-Mail: severin.oesch@zh.ref.ch
(bitte angeben, ob Sie vegetarisch essen wollen oder nicht)
Anmeldeschluss: 10. Februar 2017

Wir freuen uns auf Sie!!!



FEG Seuzach
Freie Evangelische Gemeinde
Forrenbergstrasse 52, 8472 Seuzach

reformierte
kirche seuzach

reformierte
kirche hettlingen

reformierte
kirche dägerlen

Abschied von Matthias Lauffer



Es gilt, Abschied zu nehmen. Matthias Lauffer wurde im Juni 2010 in die Kirchenpflege gewählt. Als genauer, versierter, aber auch fordernder Finanzverantwortlicher trug er wesentlich dazu bei, dass die Kirchgemeinde ihr Programm ausbauen konnte. Ein gesunder

Finanzhaushalt war ihm stets ein Kernanliegen. Zusätzlich übernahm er im Oktober 2011 das Präsidium der Kirchenpflege. In dieser Zeit wurde auch die Projektergänzungs-Pfarrstelle geschaffen. Die Kirchenpflege verliert mit Matthias Lauffer einen äusserst kompetenten und umsichtigen Finanzfachmann, der auch die Mitarbeitenden in ihrer täglichen Arbeit unterstützte.

Wir danken Matthias Lauffer von Herzen für seinen langjährigen grossen Einsatz und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen!

Herzlich Willkommen, Esther Bodenmüller-Hug!



Esther Bodenmüller-Hug wurde am 6. Dezember durch «Stille Wahl» in die Kirchenpflege gewählt und hat das Finanzressort per 1. Januar bereits übernommen. Sie ist ausgebildete Kauffrau mit Weiterbildung zur Personalfachfrau und führte die Buchhaltung zweier Betriebe. Wir

freuen uns, dass sie bereit ist, ihre Kompetenzen aus verschiedenen Bereichen unserer Kirchgemeinde zur Verfügung zu stellen und sich in einen Finanzhaushalt öffentlichen Rechts einzuarbeiten.

Wir heissen Esther Bodenmüller-Hug ganz herzlich willkommen im Kreis der Kirchenpflege und der Mitarbeitenden und wünschen ihr viel Freude und Erfüllung in ihrem neuen Amt.

Nachfolge von Cornelia Kaspar

Die Kirchenpflege ist sehr froh, dass sie mit Christiane Gernet eine Kandidatin für das Ressort «Altersarbeit & Freiwillige» gefunden hat. Bei erfolgreicher «Stiller Wahl» wird sie ab Anfang April ihr Amt antreten. So können wir das angebrochene Jahr in Vollbesetzung planen. Wir werden sie in der April-Ausgabe der Hettlinger Zytig vorstellen.

Jacques-Antoine von Allmen, Co-Präsident Kirchenpflege

Unser Sigrist wird pensioniert. Deshalb suchen wir für unsere lebendige Kirchgemeinde per 1. September 2017 eine/einen

Sigristin / Sigristen 10–12 %

Ihre Aufgaben:

- Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste, Abdankungen und anderer kirchlicher Anlässe
- Reinigung und Bewirtschaftung der Kirche
- Bewirtschaftung der allgemeinen Kirchengebäude
- Kleine Unterhalts- und Reparaturarbeiten
- Führung des Sigristenteams (zwei Stellvertreterinnen)

Wir wünschen uns:

- Gastfreundliches Auftreten, Freude und Taktgefühl im Umgang mit Menschen
- Team- und dienstleistungsorientiertes Arbeiten
- Flexibilität, Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit
- Technisches und handwerkliches Verständnis und Geschick
- Bereitschaft an Wochenenden zu arbeiten (ca. drei Sonntage im Monat)
- Bezug zur reformierten Kirche

Wir bieten Ihnen:

- Angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team
- Selbständiges, flexibles Arbeiten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach den Richtlinien der Zürcher Landeskirche

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns darauf, von Ihnen zu hören!

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen
Rolf Fehr, Sigrist, 078 674 68 04 oder
Jakob Haag, Kirchenpflege, 079 240 11 85

Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens 28. Februar 2017 an:
Sekretariat, Ref. Kirchgemeinde, Kirchsteig 7,
8442 Hettlingen oder ref-hettlingen@zh.ref.ch

Februar

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag	5.	10.00 Uhr	Gospelgottesdienst: Let's sing! Mit grossem Adhoc-Chor (Leitung: Trevor J. Roling) Robert Matti (Piano) Pfrn. Esther Cartwright Kollekte: Humanitäre Hilfe für Flüchtlingsfamilien im Libanon (HEKS) Kinderhüeti ab 9.30 Uhr in der Pfarrschüür Apéro	Kirche
Dienstag	7.	9.00 Uhr	FinkeZwitschere: Eltern-Kind-Singen Gruppe 1: 9.00–10.00 Uhr Gruppe 2: 10.00–11.00 Uhr	Pfarrschüür
		14.00 Uhr	Stubete mit Claire Kern & Christine Müggler	Pfarrschüür
Freitag	10.	19.00 Uhr	Mädchentreff: Cupcakes backen mit Esther Zulauf & Nadia Hintermüller	Pfarrschüür
Sonntag	12.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Severin Oesch Christian Ringendahl (Orgel) Kollekte: Blaues Kreuz	Kirche
Sonntag	19.	10.00	Regional-Gottesdienst in Dägerlen Pfr. Peter Manz Dimitria Neuhauser (Orgel) Kollekte: Selam Kirchenkaffee Mit Kinderhüeti im Pfarrhaussaal	Kirche
Samstag	25.	18.30 Uhr	Jugend-Gottesdienst spezial: Filmabend «Der ganz grosse Traum» mit Esther Zulauf	Pfarrschüür
Sonntag,	26.	10.00 Uhr	Regional-Gottesdienst in Hettlingen Pfrn. Esther Cartwright Maya Buchmann (Orgel) Kollekte: ZIID Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog Kirchenkaffee Kinderhüeti ab 9.30 Uhr	Pfarrschüür
Dienstag	28.	9.00 Uhr	FinkeZwitschere: Eltern-Kind-Singen Gruppe 1: 9.00–10.00 Uhr Gruppe 2: 10.00–11.00 Uhr	Pfarrschüür

März

Donnerstag	2.	12.00 Uhr	Ökumenischer Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren Bitte anmelden bei C. Kaspar (052 301 11 62)	Pfarrschüür
Freitag 3.		19.30 Uhr	Ökumenischer regionaler Weltgebetstags- Gottesdienst: Philippinen! Vorbereitungsteam: Monika Abegg, Esther Cartwright, Kathrin Kaufmann, Regina Rüegge & Elisabeth Zindely Flötengruppe (Leitung: Ursula Roth) Kollekte: Weltgebetstags-Kollekte Gemütliches Beisammensein und etwas Feines dazu gekocht von Andrea Prager	Kirche

**Fassadenrenovationen,
Aussenwärmedämmungen &
Malerarbeiten**

www.kurz-ag.ch
Ellikon an der Thur

Rufen Sie uns an - für eine kostenlose Beratung. 052/315 21 11
Gerüstungen, Rissesanierungen, Verputzarbeiten, Betonsanierungen
Malerarbeiten, Unterterrain-Abdichtungen, Aussenwärmedämmungen



malen/tapezieren
verputzen
Altbau-
sanierungen

Sascha Dietiker Eidg. dipl. Malermeister
8442 Hettlingen Tel. 052 301 18 85

www.maler-dietiker.ch

ELPAG

sorgt für Spannung

Tössfeldstrasse 37
Tel. 052 212 33 44

8406 Winterthur
www.elpag.ch

Ihr Partner für Elektroinstallationen



Kath. Kirche Seuzach

Kath. Pfarramt St. Martin Seuzach

Februar	Gottesdienste und Veranstaltungen			Organisator
7.	12.00 Uhr	Mittagstisch für Jung und Alt	Pfarrzentrum St. Martin	Frauenverein
14.	12.00 Uhr	Mittagstisch für Jung und Alt	Pfarrzentrum St. Martin	Frauenverein
14.	14.00 Uhr	Kaffiträff	Pfarrzentrum St. Martin	Ref. Kirchgemeinde/ kath. Pfarrei St. Martin
22.	19.00 Uhr	Filmabend: 500 Jahre Reformation	Pfarrzentrum St. Martin	Männerverein Seuzach
24.	19.00 Uhr	Generalversammlung	Pfarrzentrum St. Martin	Frauenverein Seuzach

März

1.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Aschensegnung	Kirche St. Martin	Kath. Pfarrei St. Martin
3.	14.00 – 16.00	Osteuropahilfe Sammelaktion	Pfarrzentrum St. Martin	Renata Zuppiger Andreato
5.	10.30 Uhr	ökumenischer Gottesdienst mit Suppentag	Pfarrzentrum St. Martin	Ref. Kirchgemeinde/ Kath. Pfarrei St. Martin
14.	14.00 Uhr	Kaffiträff	Pfarrzentrum St. Martin	Ref. Kirchgemeinde/ kath. Pfarrei St. Martin

Einen herzlichen Dank!

Nach den Herbstferien 2016 haben sich die 4.-Klässler, mit der Unterstützung einiger 5./6. Klässler, im kath. Religionsunterricht auf das Sternsingen vorbereitet. Für einige Wochen hiess es jetzt: Texte üben, Lieder singen, über das diesjährige Projekt in Kenia recherchieren, Berichte lesen, kenianische Musik hören, Plakate gestalten und ganz wichtig – üben wie Königinnen und Könige gehen, stehen und sich verneigen.

Am Samstagabend, 7. Januar 2017 war es dann endlich soweit! Natürlich wollten jetzt 26 Kinder das schönste Königskleid ergattern und so nahm das grosse Durcheinander seinen Lauf. Irgendwie hat es dann doch noch geklappt und alle Mädchen und Buben haben sich zu glänzenden Königen, vornehmen Königinnen und strahlenden Sternträgern verwandelt. Jetzt waren die Kinder bereit für ihren ersten grossen Einsatz, den Aussendegottesdienst. Unter den stolzen Blicken der Eltern und allen Kirchenbesuchern hat Herr Auer die Sternsinger im Gottesdienst gesegnet. Anschliessend gab es feinen Dreikönigskuchen für alle. In den folgenden Tagen waren unsere Könige unterwegs um Gottes Segen in die Häuser zu bringen und Spenden für die trockene Turkana-Region in Kenia zu sammeln. Staudämme und Wasserstellen werden dringend benötigt.

Motiviert und selbstbewusst haben sich unsere Kinder für andere Kinder in Kenia eingesetzt, denen es nicht so gut geht wie uns. Unermüdet sind sie in Begleitung eines Mamis bei Schnee und Kälte von Haus zu Haus marschiert. Als es schon dunkel war und es langsam eisig kalt wurde, sagte Corsin: «Chumm, mir



mached no wiitter, d`Chind in Kenia chönd jede Franke bruche!»

Es hat mich sehr berührt, den Erzählungen der Kinder nach ihrem Einsatz zuzuhören. Die Freude und das Leuchten in ihren Augen waren wunderbar. Von Herzen bedanke ich mich bei Ihnen allen für die vielen lieben Worte, die herzliche Unterstützung, die Freude die Sie den Kindern entgegen gebracht haben und natürlich Ihre grosszügigen Spenden. Ein herzlicher Dank auch allen, die mich und die Kinder tatkräftig unterstützt haben.

Ich bin sehr stolz auf unsere Königinnen und Könige und verneige mich vor ihnen.

Marlen Hafen, Katechetin



Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung, Gemeinde- und Schulbibliothek, Schwimmbad, Sauna, Postagentur, Spitex

Gemeindeverwaltung Hettlingen Stationsstrasse 1, 8442 Hettlingen, 052 305 05 05

Montag	08.00–11.30 / 14.00–18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	08.00–11.30 / 14.00–16.30 Uhr
Freitag	07.00–13.00 Uhr

Gemeinde- und Schulbibliothek Schulstrasse, 8442 Hettlingen, 052 316 19 38

Montag	17.00–20.00 Uhr
Dienstag	15.00–17.30 Uhr
Donnerstag	15.00–17.30 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien	gemäss der Bibliothekswebsite

Schwimmbad Hettlingen Schwimmbadstrasse 1, 8442 Hettlingen

Winterpause

Sauna Hettlingen Schwimmbadstrasse 1, 8442 Hettlingen

Frauen	Dienstag	12.30–22.30 Uhr
	Donnerstag	12.30–17.00 Uhr
	Freitag	12.30–17.00 Uhr
	Samstag	14.30–19.00 Uhr
Männer	Montag	15.00–22.30 Uhr
	Mittwoch	15.00–22.30 Uhr
	Donnerstag	17.00–19.30 Uhr
	Freitag	17.00–22.30 Uhr
	Samstagmorgen	09.00–14.30 Uhr
Gemischt	Samstagabend	19.00–22.30 Uhr
	Donnerstagabend	19.30–22.30 Uhr

Postagentur Hettlingen im VOLG-Laden, Schulstrasse 1, 8442 Hettlingen

Montag bis Freitag	07.00–19.00 Uhr
Samstag	07.00–16.00 Uhr

Spitex RegioSeuzach Stationsstrasse 20, 8442 Hettlingen, 052 316 14 74

Montag bis Freitag, Bürozeiten 08.00–12.00 Uhr / 14.00–17.00 Uhr

Sprechstunden im Spitex-Zentrum:

Montag und Donnerstag 15.00–16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Februar		Anlass	Lokalität	Organisator
3.	19.00 Uhr	Schülerkonzert	Singsaal Hettlingen	Jugendmusikschule
4.	14.00 Uhr	Verein Schweizer Kinder- und Jugendtheater spielt «Rapunzel»	Mehrzweckhalle	Kulturkommission
28.	20.00 Uhr	Mehr Bus und Bahn für Hettlingen	Café Fortuna	GLP

März

3.	19.30 Uhr	Hettlingen – Tiruvannamalai (Indien)	Singsaal	Crazy Cycles
4.	16.00 Uhr	Hettlingen – Tiruvannamalai (Indien)	Singsaal	Crazy Cycles
14.	19.30 Uhr	Lesung mit Catalin Dorian Florescu	Bibliothek	Bibliothek
16.	20.00 Uhr	Generalversammlung Gewerbeverein	AZIG Alterszentrum im Geeren	Gewerbeverein
18.	14.00–17.00 Uhr	Energie-Apéro mit Info zur PV-Anlage mit Heizung	EFH M.Tedaldi	eEH
22.	14.00 Uhr	Seniorenbühne	Mehrzweckhalle	Pro Senectute
22.	15.00 Uhr	Kasperltheater	Zelglitrotte	Kulturkommission
25.	08.00 Uhr	Altpapier- und Kartonsammlung	Gemeindegebiet	Musikgesellschaft
25.	15.30–23.30 Uhr	Unihockey-Turnier	Mehrzweckhalle	Eichmüli-Flizzer
29.	13.30–15.00 Uhr	Kinderkleider- und Spielsachenbörse	Mehrzweckhalle	Elternforum



Ausserirdische auf dem Worbig: Nachdem sich vorletzte Woche eine Mutter mit ihrer Tochter auf dem Worbig-Bänkli ausruhte, habe ich eine Woche später den Vater mit dem Sohn angetroffen. Ob er nach den Vermissten/Dahingeschmolzenen suchte? Romi Staub

Ärztlicher Notfalldienst!

Samstag 12.00 Uhr bis Sonntag 08.00 Uhr
Feiertage 08.00 Uhr bis Folgetag 08.00 Uhr



4. Februar	med. pract. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
5. Februar	Dr. med. M. Rommel, Wiesendangen	052 338 23 23
11. Februar	MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55
12. Februar	Dr. med. P. Heller, Seuzach	052 320 02 02
18. Februar	Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
19. Februar	Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
25. Februar	Dr. med. L. Friedrich, Seuzach	052 335 19 19
26. Februar	Dr. med. T. Voutsas, Elsau	052 363 11 72
4. März	MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55
5. März	Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95

Wichtige Telefonnummern

Polizeiposten Seuzach	052 320 04 04
Kantonsspital Winterthur	052 266 21 21
Medizinischer Notfalldienst	052 212 66 66
Polizei Notruf	117
Feuerwehr Notruf	118
Sanitäts Notruf	144
Rettungsflugwacht REGA	1414
Vergiftungsnotfälle TOX-Zentrum	145
Dargebotene Hand	143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche	147



Mitteilungsblatt der Gemeinde Hettlingen

34. Jahrgang, Nr. 01, 3. Februar 2017, Auflage: 1420 Expl.
Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe: 21. Februar 2017
Versand: 3. März 2017

Adresse für Einsendungen und Anfragen:
Redaktion Hettlinger Zytig, Gemeindeverwaltung, 8442 Hettlingen
hettlinger-zytig@hettlingen.ch